

GRÖNEGAW

Rundschau

Magazin für Melle und
die angrenzende Region

25. September 2026 | Telefon 054 01/837 37-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

IN DIESER
AUSGABE

Bürgermeisterwahl: Ein Hauch von Nichts → Seite 4
Erntebilanz: Hitze kostet Ertrag beim Weizen → Seite 20

Musik in der Stadt

MELLER HERBST TÖNE

Samstag bis 18 Uhr
Sonntag verkaufsoffen
13 bis 18 Uhr



Werbegemeinschaft
MELLE CITY e.V.

Mein Melle. Meine Einkaufsstadt.

www.melle-city.de

26. — 27. SEPTEMBER 2026



SERVICE

Wir sind für Sie da!



**J. Rümker
GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Siebenbachstraße 1-3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Treppenhausräumung
Reinigung von Solaranlagen

**05401
86970**

euronics
Mestemacher

EURONICS Reparatur-Service u.a. für:
TV-HiFi, PC, Elektro-Großgeräte
(vor allem Waschmaschinen, Spülmaschinen)
EURONICS Einbau-Service für:
Einbaugeräte, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.
EURONICS SAT-Service

service@
euronics-mestemacher.de

Kampstraße 3-5
49324 Melle

**05422
2489**



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

www.rohrreinigung24h.de
Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

**05405
8082600**



- individuelle Möbelfertigung
- Parkett aufbereiten
- Möbelrestauration
- Bodenverlegung
- Montage von Zimmertüren
- Innenausbau
- Terrassenüberdachung
- Holzterrassen

MB-Holzhandwerk@gmx.de
Mario Bertelsmann

**0172
1642624**

SUNPC.de
IT-SERVICES & MORE

PC-Reparaturen
Notebook-Reparaturen
Datenrettung · Datensicherung
Linux · Windows

sunpc@bsb.ag
www.sunpc.de
Plettenberger Str. 11
49324 Melle

**05422
928822**

ISO TEC®
IMMER BESSER.

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Ihr Partner bei Feuchtigkeits-
und Schimmelschäden

Eversburger Straße 30
49090 Osnabrück
www.isotec-sixt.de

**0541
96385990**



Montage · Reparatur · Wartung

Bielefelder Str. 28
49186 Bad Iburg
jenergy-business.de

**05403
7267670**

Stadtgespräch
BAD IBURG

GRÖNEGAW
Rundschau

**HAGENER
MARKTBOTE**

blick-punkt
Das Stadtjournal

AKTUELLE AUSGABE
JETZT AUCH ONLINE LESEN!



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe der

GRÖNEGAW
Rundschau

Kalender
online
abonnieren



erscheint am **Freitag, 9. Oktober 2026**.

Anzeigenschluss ist Donnerstag, 1. Oktober, 10.00 Uhr.
anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

Redaktionsschluss ist Donnerstag, 1. Oktober, 10.00 Uhr.
presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-21

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich freitags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des

Stadtgespräch
BAD IBURG

erscheint am **Samstag,**
26. September 2026

Die nächste Ausgabe des

**HAGENER
MARKTBOTE**

erscheint am **Donnerstag,**
1. Oktober 2026

Die nächste Ausgabe des

blick-punkt
Das Stadtjournal

erscheint am **Donnerstag,**
8. Oktober 2026

Innenstadt wird wieder zur großen Bühne

- Anzeige -

Musik und Shopping: Werbegemeinschaft Melle-City lässt wieder „Herbst-Töne“ erklingen

Musik hören, entspannt durch die Geschäfte bummeln und den Herbst in der Innenstadt genießen: An diesem Wochenende lädt die Werbegemeinschaft Melle-City unter dem Motto „Herbst-Töne“ zu einem besonderen Shoppingwochenende ein.

An verschiedenen Plätzen sorgen Musikerinnen und Musiker für die passende Atmosphäre. Auf fünf Bühnen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Programm mit Singer-Songwritern, Jazz, Duos und besonderen Walking-Acts. Mit dabei sind auch die Sprengel Pipers sowie Musiker und Entertainer Stephan Rodefild alias Luigi, der auch erneut das musikalische Programm der „Herbst-Töne“ zusammengestellt hat.

Modenschauen und Aktionen

Auch der Meller Einzelhandel stimmt auf die neue Jahreszeit

ein. Mehr als 100 Fachgeschäfte präsentieren Herbsttrends und laden mit Modenschauen und Aktionen zum Entdecken ein. Ob Mode, Schuhe, Schmuck, Bücher oder neue Ideen für das Zuhause – beim Einkaufsbummel gibt es an diesem Wochenende viel Neues zu sehen.

Für genussvolle Pausen sorgen Cafés, Restaurants und weitere gastronomische Angebote in der Innenstadt. Vom Kaffee zwischendurch bis zum Eis in der Herbstsonne lässt sich der Einkaufsbummel entspannt mit einer Auszeit verbinden.

Ein weiterer Anziehungspunkt ist die Automeile in der unteren Mühlenstraße. Dort präsentieren regionale Autohäuser aktuelle Modelle und Neuheiten. Auch für Familien ist gesorgt: Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm macht die „Herbst-Töne“ zu einem Ausflugsziel für alle Generationen.

Das Programm

Samstag ab 12 Uhr,
Sonntag ab 13 Uhr:

Bühne Plettenberger Straße:
Martin Connell

Bühne Kreuzung Weststraße:
Duo Enchanté

Bühne Mühlenstraße:
Alistair Madders

Bühne Forum: Samstag
Gerhard Bohrenkämper,
Sonntag Two Gathered

In der Innenstadt unterwegs:
Samstag: Stephan Rodefild
alias Luigi;

Sonntag: Sprengel Pipers

Bühne Rathaus:

Samstag, 11.15 Uhr:
Rathausstiegenkonzert mit
den St. Annen Sisters

Samstag, 13 Uhr: Glockenspiel
mit Michael Wilker

Samstag, 14 Uhr:
Greenhouse Jazzband

Sonntag, 13 Uhr:
Glockenspiel mit Nadine Baert

Sonntag, 13 Uhr:
Jaywalq



Angebote für Groß und Klein gibt es beim Bummel durch die Innenstadt.

Verkaufsoffener Sonntag

Am Samstag öffnen die Meller Geschäfte bis 18 Uhr. Beim verkaufsoffenen Sonntag kann von 13 bis 18 Uhr nach Herzenslust gebummelt und eingekauft werden. Die Mischung aus persönlicher Beratung, inhabergeführten Fachgeschäften, kurzen Wegen und einem vielfältigen gastronomischen Angebot macht den besonderen Charakter der Innenstadt

aus. Die „Herbst-Töne“ bieten damit auch Besucherinnen und Besuchern aus der Region einen schönen Anlass für einen Ausflug nach Melle.

Die Werbegemeinschaft betont, dass die Anreise unkompliziert ist: Rund 2.000 kostenlose Parkplätze stehen in und rund um die Innenstadt zur Verfügung. Ohne Parkticket und mit kurzen Wegen lässt sich der Besuch entspannt beginnen. ●

Aufschlag in Gerden

Padelhalle mit neun Plätzen soll Ende Oktober öffnen

Am Denkmalsweg 29 in Melle entsteht derzeit eine Halle für Padel-Tennis, die laut Bauherr Johannes Schäfer mit neun Plätzen eine der aktuell größten in Niedersachsen wird. Der niederländische Betreiber will die Halle Ende Oktober eröffnen. Ende Februar begannen die Erdarbeiten. Der ursprüngliche Plan, die Halle selbst zu nutzen, hat sich überholt. „Wir brauchen es für unsere Firma Stand heute nicht“, sagt Schäfer, Gründer und Gesellschafter der Schäfer Group. Gebaut wurde die Firmenhalle mit fünf Sektionen trotzdem. Der Zufall brachte dann den Niederländer Ton Schouten und Schäfer zusammen. Er sei „über unseren Lieferanten für die Plätze, der direkt an der deutschen Grenze wohnt“, auf das Bauprojekt in Melle aufmerksam gemacht geworden, erklärt Schouten auf Anfrage. Man sei sich schnell einige ge-

worden, sagt Schäfer. „Weil es von dem Bauabschnitt noch nicht so weit war, konnten wir eine Wand weglassen“, erklärt er. Zwei von fünf Sektionen können damit für Padel-Tennis genutzt werden. Zunächst sei ein Pachtvertrag über zehn Jahre geschlossen worden, inklusive Verlängerungsoptionen. „Wenn er irgendwann mal ausziehen sollte, dann nimmt er seine ganze Inneneinrichtung mit und dann kommt da eine Dreherei rein oder eine Anlage“, sagt Schäfer.

Aber erst einmal soll die Padelhalle ja in Betrieb gehen. Ende Oktober soll der Hallenbau abgeschlossen sein, hofft Schäfer. Direkt danach plant Betreiber Schouten bereits die Eröffnung. Die Einrichtung werde bereits jetzt aufgebaut, sagt der Niederländer. Er betreibt 60 Indoor-Plätze an zwölf Standorten in seinem Heimatland. Der erste



Ende Oktober soll der Padelclub Deutschland in Melle eröffnen.

Krone Goldankauf

... denn Goldankauf ist Vertrauenssache!

Nutzen Sie den hohen Goldkurs und trennen Sie sich von Ihren alten Schätzen!

GOLDKURS-Höchststand

- Altgold
- Bruchgold
- Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Gold- und Silbermünzen
- Barrengold
- Uhren



Ihr Vertrauenspartner –

über 15 Jahre in Melle

MELLE • Grönenberger Str. 1 A
gegenüber vom Modehaus Böckmann

Telefon 05422/9215555

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

bitte ausschneiden!

WERTCOUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab 50 g Goldschmuck

30€ zzgl. zum Warenwert

sei 2015 eröffnet worden. Wegen der Corona-Pandemie sei das Wachstum des „Padelclub Nederland“ dann zurückgestellt worden, „um unseren elf Fitnesszentren mehr Aufmerksamkeit widmen zu können“. Von den neun Plätzen in Melle sollen auch welche für zwei Spieler angeboten werden. Ein Preiskonzept ist bereits erstellt. „Es wird verschiedene Preise für Stoß- und Nebenzeiten geben. Die Preise werden Sie Ende Oktober auf unserer Website finden, die in Kürze online gehen

wird“, teilt Schouten mit. In den Niederlanden kann ein Doppelplatz für eine Stunde in der Nebenzeit für 25 Euro gemietet werden, in der Stoßzeit kostet eine Stunde 32 Euro. Dort sind die Hallen täglich von 7 bis 23 Uhr zugänglich. Über private Einträge auf Social-Media-Plattformen habe das neue Projekt viel Aufmerksamkeit erregt, sagt Schäfer. Er habe täglich mehrere Anrufe erhalten und gemerkt: „Das Interesse an Padelplätzen ist sehr stark.“

jka ●

- ☀ Markisen
- ☀ Innen- und Außenbeschattung
- ☀ Terrassen- und Lamellendächer
- ☀ Glasschiebewände
- ☀ Insektenschutz
- ☀ Montage, Service & Reparatur
- ☀ Wartung von Wintergartenanlagen und Terrassendächern



Pferdestraße 47
49084 Osnabrück
0541 - 500 5400

mehr auf
www.heede.de



Summer Special

15% Rabatt*

* auf alle LEWENS Produkte

Kostenlose & unverbindliche Beratung vor Ort.

TERMINE KOMPAKT

Sonntag, 27. September

Apothekennotdienst

Lerchen Apotheke, Lindenstr. 69, Bad Essen | 05472/8796018

Samstag, 3. Oktober

Apothekennotdienst

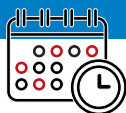
Lerchen Apotheke, Lindenstr. 69, Bad Essen | 05472/8796018

Sonntag, 4. Oktober

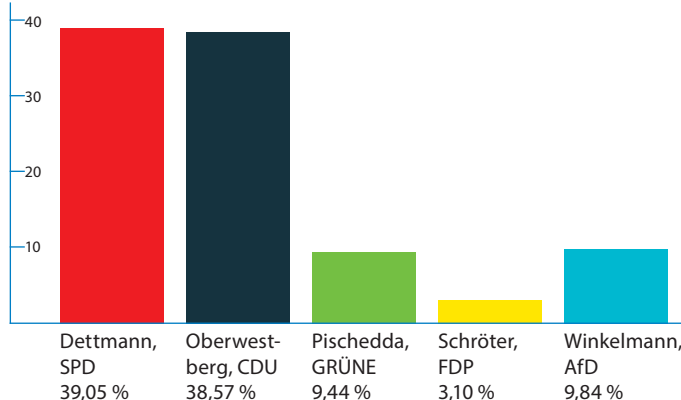
Apothekennotdienst

Lerchen Apotheke, Lindenstr. 69, Bad Essen | 05472/8796018

Termin Veranstaltung Verwaltung Verein Arzt Apotheke



Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin



Ein Hauch von Nichts

Dettmann und Oberwestberg gehen in Stichwahl – SPD und CDU werten knappes Ergebnis als Erfolg

Knappe 200 Schritte sind es am Wahlabend zwischen den Partys der SPD und der CDU in der Meller Innenstadt – der Abstand zwischen Amtsinhaberin Jutta Dettmann (SPD) und Herausforderer Jörg Oberwestberg (parteilos, nominiert von der CDU) im Kampf um das Bürgermeister-Amt ist noch knapper: 122 Stimmen liegen nach der ersten Wahlrunde zwischen den beiden Kandidaten, die an diesem

Sonntag in die Stichwahl gehen. Für Michael Pischedda (Grüne), Marcel Schröter (FDP) und René Winkelmann (AfD) ist das Bürgermeister-Rennen gelaufen. In der Weinstube am Markt lässt Jutta Dettmann ihr Handy die Internetseite mit den Wahlergebnissen neu laden. Eine Powerbank hat sie zur Sicherheit dabei. Statt Akkukapazität braucht sie erst mal Geduld. Kurz nach 18.30 Uhr – die

Kommunalwahl
2026



Das Handy im Blick (von links): Ehemann Nils Hemker und Bürgermeisterin Jutta Dettmann mit Melles SPD-Chef Tom Atzler.

Auszählung hat um 18 Uhr begonnen – sind die ersten Ergebnisse aus Oberholsten und Sondermühlen da. Dettmann liegt vorn. Die Laune ist gut.

In der Alten Stadthalle lächelt CDU-Kandidat Jörg Oberwestberg gegen 19 Uhr nur von den Plakaten herunter. Er verfolgt nach dem Wahlkampffinale, dem Stadtlauf und dem „Back to the roots“-Bandauftakt beim Erntedankfest in Altenmelle am Samstag die ersten Ergebnisse sporadisch im Kreis der Familie. Die Schar der Christdemokraten in Melle ist da auch gerade mal 16 Sympathisanten klein. In der Gaststätte „Zum Auerhahn“ siegt Oberwestberg – Anke Krämer, in Neuenkirchen-Holterdorf zuhause, bekommt anerkennende Worte von den Parteifreunden. Zwei Ergebnisse aus Buer stoßen bei der Stadtverbandsvorsitzenden Christina Tiemann derweil sauer auf: Zweimal holt die AfD dort mehr als 19 Prozent, für Tiemann „unbegreiflich“. Dass Dettmann im Haus des Gastes in ihrer „schwarzen“ Wahlheimat Wellingholzhausen auf 49,71 Prozent kommt, wird nur mit einem „eieiei“ aus der Runde quittiert. Tiemann lobt derweil den CDU-Kandidaten: „Hut ab, wie intensiv Jörg Wahlkampf geführt hat.“ Gegen 19.30 Uhr trifft Oberwestberg auf der Wahl-

party ein. Es soll noch ein langer Abend werden.

Pischedda akzeptiert Niederlage vorzeitig

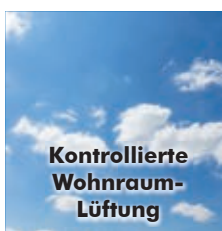
Michael Pischedda schreibt indes gegen kurz vor 20 Uhr das Bürgermeister-Amt offiziell ab. 48 Wahllokale sind ausgezählt. „Ich glaube, ich brauche nicht bis zum 54. warten“, sagt er in der Grünen-Geschäftsstelle an der Haferstraße. Er habe zwei Reden vorbereitet. Er braucht nur eine: „Der Einzug in die Stichwahl ist mir nicht gelungen. Leider. Das akzeptiere ich.“ Am Ende wird er 9,44 Prozent der Stimmen gesammelt haben. Er habe sich mehr erhofft, ja, aber sei keinesfalls traurig, betont er: „Ich bin dankbar für jede einzelne Stimme.“

Schröter hadert mit AfD-Ergebnis

Auch FDP-Kandidat Marcel Schröter ist „unter meinen Erwartungen geblieben“, wird er am Tag nach der Wahl über die 3,1 Prozent sagen. Seine gute Laune hat er noch nicht verloren. Es habe schließlich auch „Spaß gemacht, mit all meinen Unterstützern etwas auf die Beine zu stellen“. Die bundespolitische Stimmung habe bis auf die kommunale Ebene durchgeschlagen, vermutet Schröter und ist sich in diesem Punkt mit dem FDP-Stadtverbandsvorsitzenden Gerhard Bartheimer einig. Der hatte sich „deutlich mehr versprochen“, als er gemerkt habe, wie Schröter in seiner Kandidatenrolle „losgepowert“ habe. Der Aufwand wurde nicht belohnt, was Schröter durchaus kratzt: „Ich finde mein Resultat schade für den Einsatz, den ich gezeigt habe, wenn ein Mitbewerber nur viermal auf dem Markt steht und zehn Prozent Proteststimmen bekommt.“ Gemeint ist René Winkelmann. Das AfD-Phantom des Wahlkampfes, bei keiner öffentlichen Diskussionsrunde zugegen, holt



Heizen mit
Holz, Solar und
Wärmepumpe



Kontrollierte
Wohnraum-
Lüftung



Komplett-
Badsanierung,
Wasserbehandlung



Wartung & Reparatur
von Gas- und
Ölanlagen



HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Rechteich 6 • 49324 Melle • Tel.: 05422/930130 • E-Mail: info@deiters-gmbh.de • Web: www.deiters-gmbh.de



Scan me

Bereit für Epiq & Peaq?

Škoda BEST-DAY am 26. und 27. September.



**Privatleasing
ab 149,- €¹ mtl.**

Epiq & Peaq live erleben!

Entdecken Sie die neuen Škoda Modelle Epiq und Peaq am 26.09.2026 von 10 bis 15 Uhr in unseren Škoda Autohäusern. Am 27.09.2026 machen die beiden Neuheiten außerdem Halt im Zoo Osnabrück. Schauen Sie vorbei und werfen Sie einen exklusiven Blick auf die Zukunft von Škoda!

Škoda Epiq Essence 55 (56 kWh) 155 kW (211 PS) ab 149,- €¹ mtl. leasen

Stromverbrauch kombiniert: 13,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 440 km.

Škoda Peaq Selection 60 (63 kWh) 150 kW (204 PS) ab 319,- €¹ mtl. leasen

Stromverbrauch kombiniert: 15,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 450 km.

Mithilfe von KI erstellt.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten (i.H.v. 1.190 €), inkl. MwSt. Gültig bis zum 31.10.2026. Nur gültig, solange der Vorrat reicht. Laufzeit: 48 Monate (Epiq) / 36 Monate (Peq), Laufleistung/Jahr: 10.000 km, Sonderzahlung: 6.000,- €², Mtl. Leasingraten: 149,- € (Epiq) / 319,- € (Peq). ² Die Anzahlung entspricht der möglichen Förderung des Bundes für Elektrofahrzeuge. Änderungen oder ein Förderstopp bleiben vorbehalten, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Förderung ist durch den Leasingnehmer selbst zu beantragen.



www.starke-autos.de

Škoda Zentrum Osnabrück
STARKE SK GmbH
Franz-Lenz-Straße 11
49084 Osnabrück
0541 600177-0

STARKE SK GmbH
Niedersachsenstraße 10
49124 Georgsmarienhütte
05401 8625-0

STARKE Vermold GmbH & Co. KG
Laerstraße 16
33775 Vermold
05423 2040-0

STARKE
AUTOMOBILGRUPPE



Gespannter Blick auf die Ergebnisse (von links): Maximilian Ramspoth, Jürgen Horstmann, Jörg Oberwestberg und CDU-Stadt-Chefin Christina Tiemann.

9,84 Prozent und ist am Morgen danach „stolz auf das Erreichte“. Er habe sich ebenfalls mehr erhofft, „doch die Freude und die Dankbarkeit überwiegen“, dass er mit wenigen Mitteln aus dem Stand fast zehn Prozent Zustimmung erhalten habe.

2021 als Warnung

Am Abend zuvor laufen bereits die ersten Annäherungsversu-

che: Dettmann und SPD-Stadtverbandsvorsitzender Tom Atzler besuchen die Grünen und warten auf weitere Ergebnisse. Eine knappe halbe Stunde später geht es zurück zur eigenen Partei. Dort wird nach der letzten Schnellmeldung das finale Votum noch einmal im kleinen Kreis interpretiert, bevor Atzler um 20.57 Uhr vor die Genossen und Genossen tritt und

feststellt: „Jutta Dettmann geht als Favoritin in die Stichwahl!“ Eine sichere Bank sind die 122 Stimmen längst nicht. Das ist auch der SPD klar. Vor fünf Jahren ging Dettmann mit 204 Stimmen Rückstand hinter CDU-Kandidat Frank Vornholt in die Stichwahl. Dort sammelte sie dann 2.681 Stimmen mehr ein als ihr Konkurrent und wurde so zur ersten hauptamtlichen SPD-Bürgermeisterin nach Jahrzehnten der CDU-Dominanz. Die deutlich höhere Wahlbeteiligung bei der Stichwahl (71,77 Prozent) war allerdings auch auf die parallel stattfindende Bundestagswahl zurückzuführen. An diesem Sonntag wird nun mehr Mobilisation notwendig sein, um das Amt zu verteidigen.

SPD sieht Vertrauensbeweis

Das weiß auch SPD-Stadtchef Atzler, der in der Weinstube geradezu kämpferisch wird. „Lasst uns jetzt noch mal zwei Wochen in allen Winkeln der Stadt alles geben, lasst uns jeden überzeugen und allen zeigen: Jutta Dettmann hat die besten Ideen und die besten Ergebnisse für diese Stadt erzielt. Melle steht trotz aller Herausforderungen gut da. So soll es auch die nächsten acht Jahre weitergehen“, stimmt er die Parteifreunde ein. „Fortschritt nur mit Jutta“, ruft einer in den Applaus hinein. Für Dettmann ist das Ergebnis „ein Vertrauensbeweis, dass wir Vieles in dieser Stadt erreicht haben. Wir können nicht 50 Jahre schwarze Regierung einfach mal eben umkehren. Das braucht länger. Aber wir haben vieles angestoßen und umgesetzt. Der Vorsprung, auch wenn es nicht viele Prozente sind, gibt Rückenwind.“ Ihr Ziel bis zur Stichwahl: „Ärmel hochkrempeln, gutes Schuhwerk und dann gehen wir von Haus zu Haus, verteilen Flyer

und werden in den Gesprächen noch die überzeugen, die heute noch nicht überzeugt waren.“

CDU sieht Wechselstimmung

Während die SPD die knappe Differenz als Bestätigung sieht, verbucht die CDU das Ergebnis als Erfolg für sich. In einen Endspurt gehe man am besten aus dem Windschatten, heißt es. Jubel und Applaus branden daher in der Alten Stadthalle auf, als die Stadtverbandsvorsitzende Tiemann das Ergebnis vorträgt. Trotz Dettmanns Amtsbonus nur so knapp zurückzuliegen, sei aller Ehren wert, wird sie später sagen: „Wir sind sehr gut zufrieden.“ Schon am Wahlabend ist sie siegesgewiss und heizt die Christdemokraten an: „In 14 Tagen drehen wir das Ergebnis

„Wir können nicht 50 Jahre schwarze Regierung einfach mal eben umkehren. Das braucht länger.“

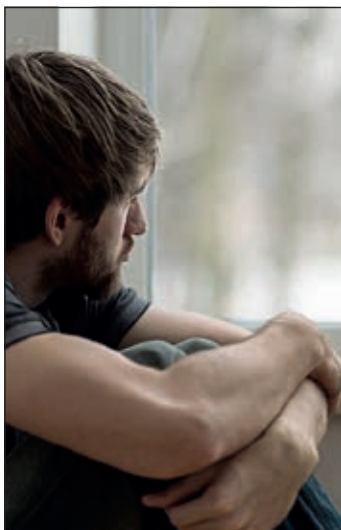
Jutta Dettmann,
SPD-Kandidatin

um. Da arbeiten wir noch kräftig dran. Das kriegen wir auch hin.“ Kandidat Oberwestberg lässt am Wahlabend kurz seinen Stolz durchblitzen, „in acht Monaten aus dem Stand auf Augenhöhe mit Jutta“ gekommen zu sein. Lange hält er sich nicht damit auf und ruft für die 14 Tage bis Stichwahl auf: „Ich bitte euch eindringlich, dass wir alle zusammen noch mal Gas geben.“ Er wolle „sofort in die Umsetzung kommen“ und „alle Kanäle anzapfen“, sagt Oberwestberg, „damit wir alle wach machen, auch unsere eigenen Leute“. Man könne sich auf dem

Grüne, Linke und FDP mit Empfehlungen

Die Stichwahl findet an diesem Sonntag, 27. September, zwischen 8 Uhr und 18 Uhr statt. Die Grünen und Linken haben eine Wahlempfehlung für Jutta Dettmann ausgegeben. „Melle braucht konkrete Ideen und Lösungen für die Herausforderungen der kommenden Jahre. Jutta Dettmann bringt dafür neben ihren inhaltlichen Vorstellungen auch die notwendige Erfahrung aus fünf Jahren als Bürgermeisterin mit“, sagt Grünen-Parteisprecher Michael Pischedda. Man sei „nicht bei jeder Frage einer Meinung“ gewesen, erklärt Silke Meier als Grünen-Fraktionsvorsitzende im Meller Rat: Entscheidend ist, dass wir bei vielen wichtigen Themen gemeinsame Lösun-

gen finden konnten“. Auch die Linken sehen bei ihren sozialen Themen „mit Jutta Dettmann eine gute Grundlage, um konkrete Verbesserungen zu erreichen“. Die FDP findet sich inhaltlich bei Jörg Oberwestberg besser aufgehoben. „Für uns zählen konkrete Arbeit, wirtschaftliches Verständnis und die Fähigkeit, Verwaltung zu führen. Oder etwas kürzer gesagt: Am Ende kommt es auf Leistung statt Likes an“, sagt Marcel Schröter. Für die AfD erklärt René Winkelmann: „Ich ermutige alle Wahlberechtigten, sich ein umfassendes Urteil über die beiden Kandidaten zu bilden und an der Stichwahl teilzunehmen.“



Gesundheit im Gespräch

07.10.2026, 18:00 Uhr

Online & im NOZ Medienzentrum, Breiter Gang 10-16,
49074 Osnabrück, Eingang über Erich-Maria-Remarque-Ring,
Einlass ab 17:30 Uhr, Eintritt frei

Depressionen

Referenten:

Dr. med. Yvonne Walonka
Chefärztin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Marc Eilers
Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Niels-Stensen-Kliniken
Bramsche

Themen:

- ✦ Ursachen, Symptome, Prävention
- ✦ Ausprägungen und Therapieformen
- ✦ geschlechtsspezifische Besonderheiten und Abgrenzung zum Burn-Out

Senden Sie Ihre Fragen vorab an:
gesundheit-im-gespraech@noz.de



Weitere Infos & Link zum
Livestream: www.noz.de/gesundheits-im-gespraech

Ergebnis des ersten Wahlgangs nicht ausruhen, auch nicht bei der CDU-nahen Wählerschaft. „Nur auf dem Platz zählt.“ Er nehme aus dem ersten Wahlgang viel Motivation mit, „aber ich weiß, dass es noch Arbeit ist. „Ich will jetzt noch die Extrameile gehen und eine Schippe

„ Es ist ein Irrglaube, dass wir so weitermachen und damit den bisherigen Standard halten können. Es braucht Veränderungen.“

Jörg Oberwestberg,
CDU-Kandidat

drauflegen, um ins Ziel zu kommen“, sagt Oberwestberg und sieht in der Stichwahl auch eine Schicksalsfrage für die Stadt: „Melle muss entscheiden, in welche Richtung es gehen will. Finanziell ist Druck auf dem Kessel, es ist Wirtschafts- und Finanzkompetenz im Stadthaus gefordert. Es ist ein Irrglaube,

dass wir so weitermachen und damit den bisherigen Standard halten können. Es braucht Veränderungen, und für diese Veränderungen stehe ich.“ Auch die CDU und Oberwestberg wollen mobilisieren und „Teile von denen erreichen, die mich beim letzten Mal nicht gewählt haben“. Er hofft darauf, „dass sich die Bürgerinnen und Bürger noch einmal auf den Weg zur Wahl machen, auch, um die Demokratie zu stärken“.

Stichwahl an diesem Sonntag

Schon am Mittwoch nach dem ersten Wahlgang sind beide Kandidaten wieder auf dem Wochenmarkt unterwegs, um für sich zu werben. An diesem Sonntag sind nun (Stand Montagmorgen) 37.808 Menschen aufgerufen, über das Bürgermeister-Amt zu entscheiden. Am Abend werden erneut knapp 200 Schritte zwischen den Wahlpartys der SPD und der CDU liegen. Und zwischen Dettmann und Oberwestberg? Es wäre beiden wohl herzlich egal, wenn erneut nur ein Hauch von



Im Licht des Beamers: Michael Pischedda (links) bei seiner Dankesrede vor den Grünen.

Nichts zwischen ihren Stimmzahlen liegt – er würde schon den entscheidenden Unter-

schied machen, wer ab dem 1. November für acht Jahre an der Spitze der Stadt steht. jka ●

Stadt gibt Hinweise zur Stichwahl

Jugendliche, die bis zum 27. September das 16. Lebensjahr erreicht haben, sind bei der Stichwahl bereits wahlberechtigt.

Wer sichergehen will, dass die Briefwahlunterlagen rechtzeitig ankommen, kann den fertigen Wahlbrief im Stadthaus am

Schürenkamp oder in den Bürgerbüros abgeben oder in den Briefkästen werfen. Jene städtischen Briefkästen werden am 27. September pünktlich um 18 Uhr geleert, und die Wahlbriefe werden zur Auszählung ins Stadthaus gebracht.

Mitgestalten im Seniorenbeirat

Bewerbungen bis 30. September möglich

Für die Wahlperiode 2026 bis 2031 sucht die Stadt Melle engagierte Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren für den Seniorenbeirat. Das Gremium vertritt die Interessen älterer Menschen und bringt deren Anliegen in Politik und Verwaltung ein, wie die Stadt mitteilt.

Seit mehr als 30 Jahren gibt es den Seniorenbeirat. „Der Seniorenbeirat lebt davon, dass Menschen ihre Erfahrungen, ihre Ideen und auch die Anliegen aus ihrem jeweiligen Stadtteil einbringen“, betont der aktuelle Vorsitzende, Siegfried Hehemann. „Wir möchten ältere Menschen ermutigen, sich einzumischen und mitzugestalten. Wichtig sind Interesse, Offenheit und die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen.“

Eine besondere Stärke des Seniorenbeirates liegt laut Mitteilung der Stadt in seiner Verankerung im gesamten Stadtgebiet: Die acht gewählten Vertreterinnen und Vertreter kommen jeweils aus einem der Stadtteile und bringen die örtlichen Themen und Anliegen in die kommunale Arbeit ein.

Bewerbungen für den jeweiligen Stadtteil sind bis Mittwoch, 30. September, möglich. Die Kandidatur erfolgt durch die fristgerechte Einreichung des

Bewerbungsformulars bei der zuständigen Ortsbürgermeisterin beziehungsweise dem zuständigen Ortsbürgermeister. Formulare gibt es unter www.melle.info/seniorenbeirat, in den Bürgerbüros, im Familienbüro sowie über die Ortsräte.

Rückfragen beantworten Siegfried Hehemann unter Telefon 0176/18413038 oder per E-Mail seniorenbeirat.melle@web.de sowie Wiebke Aessila von der Stadt, Telefon 05422/965523, E-Mail: w.aessila@stadt-melle.de.

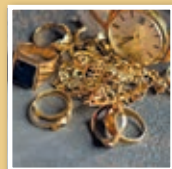
Blutspende in Gesmold

Das Deutsche Rote Kreuz führt eine Blutspendenaktion in Gesmold durch. Am Dienstag, 6. Oktober, kann von 15.30 bis 20 Uhr in der Grundschule (Papenbreite 2) Blut gespendet werden. Spender sollten ihren Personalausweis mitbringen und vorher ausreichend gegessen und getrunken haben. ●



**Antik- & Goldhaus
Schmidt**

**Ihr zuverlässiger Partner für den Ankauf von
Gold, Silber, Schmuck, Uhren und Antiquitäten**



Goldschmuck



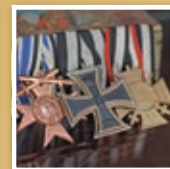
Silberbesteck



Zahngold



Münzsammlungen



Militaria



Römergläser



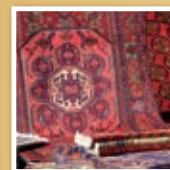
Bernsteinschmuck



Modeschmuck



Zinn



Teppiche etc.

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00-15:00 Uhr
Parkmöglichkeiten: direkt vor dem Gebäude

Osnabrücker Str. 1 | 49143 Bissendorf | 05402 4073756
info@antik-goldhaus.de | www.antik-goldhaus.de

**Machen Sie Ihre
Schätze jetzt
zu barem Geld!**



CDU bleibt trotz Verlusten stärkste Kraft

AfD erstmals im Rat der Stadt vertreten – Linke gewinnt hinzu

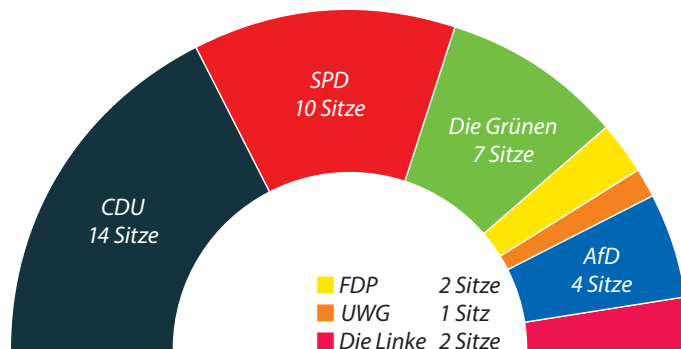
Der Rat der Stadt Melle wird bunter, aber nicht so, wie sich das viele der bisher darin vertretenen Parteien gewünscht haben: Rechtsaußen zieht erstmals die AfD mit vier Politikern ein. Ein weiterer Gewinner sind die Linken. Stärkste Kraft bleibt die CDU, die ihre Mandatszahl verteidigt, während alle anderen Parteien Sitze einbüßen. Die CDU hält trotz knapper Verluste (-0,98 Prozent) 14 Sitze im Stadtrat, bleibt dort stärkste Fraktion und gewinnt in Summe einen Sitz in den Ortsräten. „Wir sind super zufrieden, besser konnte es nicht laufen“, sagt Melles CDU-Vorsitzende Christina Tiemann. Spannend wird, wie die CDU im Stadtrat mit der AfD umgeht. Zusammen mit UWG, FDP und AfD gäbe es eine Mehrheit. Nach der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt hatte der Landtagsabgeordnete und neue Meller Ratsherr Thomas Uhlen ein Video veröffentlicht und gesagt:

„Demokratie braucht keine Mauern. Sie braucht Haltung, Mehrheiten und den Mut, miteinander zu reden.“ Man könne „Wahlergebnisse nicht so lange moralisch sortieren, bis sie uns gefallen“. Uhlen: „Wer seinen Gegner nicht grüßt, Debatten verweigert und Mehrheitsbildungen grundsätzlich ausschließt, darf sich über politische Blockaden nicht wundern.“ Das gelte im Stadtrat ausdrücklich für die Zusammenarbeit mit der AfD als auch mit der Linken, erklärte Uhlen auf Anfrage. Tiemann versichert zur AfD: „Wir werden keine Gespräche führen und somit auch keine Gruppe bilden.“ Wenn die AfD bei einem Vorschlag mitstimme, „ob bei CDU, Grünen oder SPD, dann bestimmt das die AfD, aber nicht wir“. Auf das Stimmverhalten der AfD habe keine andere Partei einen Einfluss.

SPD verliert zwei Ratsmandate

Die SPD verliert 3,48 Prozent und zwei Sitze im Stadtrat. „Alle Parteien der Mitte haben verloren, das freut uns natürlich nicht. Leider hat die AfD vier Mandate

Wahl des Rates der Stadt Melle · Sitzverteilung



errungen, die müssen irgendwo herkommen. Leider haben wir zwei beigesteuert“, sagt Melles SPD-Vorsitzender Tom Atzler. Der Bundestrend von SPD und AfD schlage auch lokal durch. Auch wenn in vier Ortsräten jeweils ein Sitz verloren ging, machten die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister der SPD einen guten Job, betont Atzler: „Das zeigen der Zuspruch und ihre guten bis sehr guten persönlichen Ergebnisse in den Stadtteilen.“ Er schließt eine Zusammenarbeit mit der AfD kategorisch aus. Mehrheiten für SPD-Vorschläge würden auf keiner Ebene mit der Rechtsaußen-Partei organisiert.

Die Grünen verlieren 2,3 Prozent und einen Sitz im Stadtrat, zurückzuführen auf einen Stimmverlust in Melle-Mitte. Trotzdem sei das Ergebnis gut, sagt Melles Grünen-Vorstandssprecher Mi-

rin und drei Vertretern erstmals in den Rat der Stadt ein. Hinzu kommen zudem vier Mandate in drei Ortsräten. „Das ist ein starkes Ergebnis und ein Auftrag, Verantwortung zu übernehmen“, erklärt René Winkelmann, der künftig im Stadtrat vertreten ist. Im Ortsrat Buer bleibt einer von zwei gewonnenen Sitzen angesichts nur eines Kandidaten frei.

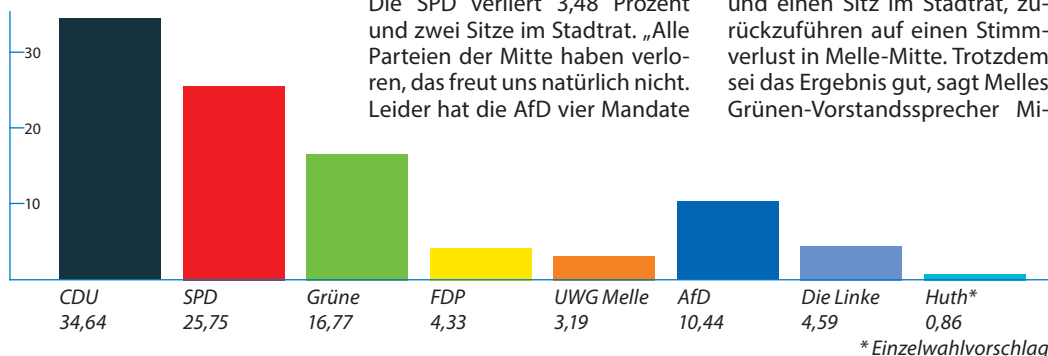
FDP zurückgeworfen

Die FDP verliert 3,05 Prozent und einen Sitz im Stadtrat sowie drei Sitze in drei Ortsräten. „Wir stehen jetzt ziemlich genau da, wo wir vor der Wahl 2021 standen“, sagt Melles FDP-Vorsitzender Gerhard Barmeier. Es sei schwer, neue Wählerinnen und Wähler für die Liberalen zu gewinnen, auch weil die Bundespolitik und eine dort schwache FDP aufs Lokale ausstrahlten. Es gebe „nichts zu beschönigen“, aber das Ergebnis sei nun nicht mehr zu ändern.

Die UWG verliert 2,51 Prozent und einen Sitz im Stadtrat, hält aber ihre Ortsratsmandate. Auf Anfrage äußerte sich die Partei nicht zu den Ergebnissen. Die Linke gewinnt 2,75 Prozent und einen Sitz im Stadtrat hinzu und zieht in Melle-Mitte, Neuenkirchen (das parteilose Ortsratsmitglied Matthias Kollmeyer trat nicht erneut an) und Wellingholzhausen in drei Ortsräte ein. „Wir werden unsere Stimmen nutzen, damit linke Themen präsenter in der Kommunalpolitik werden“, schreibt die Partei als Reaktion auf die Ergebnisse.

jka ●

Wahl des Rates



chael Pischedda: „Es bestätigt unsere Arbeit, und wir sehen es als Ansporn für die nächsten fünf Jahre.“ Wermutstropfen: Im Ortsrat Gesmold bleibt trotz eines intensiven Wahlkampfes von Kevin Timpe ein Sitz frei, weil er der einzige Kandidat für zwei gewonnene Sitze ist. Die AfD gewinnt 9,28 Prozent und zieht mit einer Vertrete-

2 für 1 GUTSCHEIN

Der Überbringer dieses Gutscheins erhält beim Kauf eines Tickets in der **HALL OF FAME – Kino de Luxe** ein zweites, wertgleiches Ticket kostenlos dazu.

Der Gutschein ist einlösbar bis **Samstag, 31. Oktober 2026** beim Kauf eines Normalpreistickets (ab 16 J.), nicht bei Sonderveranstaltungen / ausverkauften Vorstellungen. Ausgenommen D-BOX Motion Seats. Kein Umtausch in Bargeld möglich.



HALL OF FAME KINO de LUXE

Theodor-Heuss-Platz 6/9 • 49074 Osnabrück • HALL-OF-FAME.ONLINE

Die Ortsräte

Melle-Mitte: CDU 5 Sitze, SPD 5 (-1), Grüne 3, AfD 2 (+1), FDP 0 (-1), UWG 1, Linke 1 (+1).

Bruchmühlen: CDU 5 (+1), SPD 8 (-1), Grüne 2, FDP 1.

Buer: CDU 5, SPD 5 (-1), Grüne 2, FDP 1 (-1), AfD 2 (+2).

Gesmold: CDU 9, SPD 4, Grüne 2.

Neuenkirchen: CDU 5, SPD 3, Grüne 5, FDP 1, Linke 1 (+1).

Oldendorf: CDU 4, SPD 5 (-1), Grüne 3, AfD 1, FDP 1, UWG 1.

Riemsloh: CDU 7 (+1), SPD 3, Grüne 4, FDP 1 (-1).

Wellingholzhausen: CDU 9 (-1), SPD 3, Grüne 2, Linke 1 (+1).

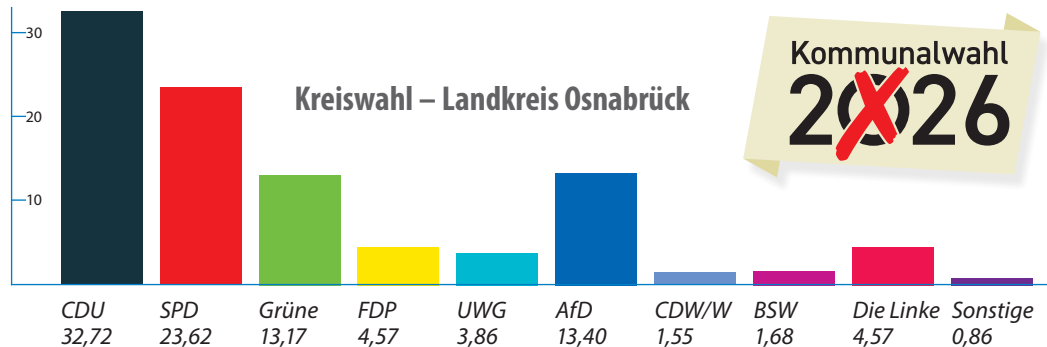
In Gesmold bleibt einer von zwei Grünen-Sitzen frei, weil die Partei nur einen Kandidaten aufstellte. In Buer bleibt einer von zwei AfD-Sitzen frei, weil die Partei nur einen Kandidaten aufstellte.

CDU stellt größte Fraktion im Kreistag

Christdemokraten und SPD verlieren die meisten Sitze – AfD und Linke erhalten mehr Stimmen

Die AfD ist künftig mit neun Vertreterinnen und Vertretern im 68 Sitze umfassenden Kreistag des Landkreises Osnabrück vertreten. Die Partei errang bei der Kommunalwahl am 13. September 13,4 Prozent und damit mehr als viereinhalb mal so viele Stimmen wie vor fünf Jahren (2,84 Prozent). Bislang hatte die AfD zwei Sitze inne.

Stärkste Kraft bleibt die CDU (32,72 Prozent; -3,74 Prozent/22 Sitze), die ebenso drei Sitze verliert wie die SPD (23,62 Prozent; -4,83/16). Die Grünen (13,17; -2,52/9) verlieren ebenso zwei Sitze wie die FDP (4,57; -2,65/3). Die Basis (0,07; -1,05) büßte ihren Sitz im Kreistag ein.



Gewinnen konnten die Linken, die ihr Ergebnis mehr als verdoppelten. Ihr stehen mit mit 4,57 Prozent (+2,68) nun drei Sitze zu und damit zwei mehr als zuvor. Die UWG (3,86; +0,06) verteidigte ihre drei Mandate ebenso wie die Christlich-De-

mokratische Wählerunion / Wal-lenhorst (1,55; +0,2) ihren Sitz. Neu im Kreistag vertreten sind das BSW (1,68 Prozent) und Volt (0,72) mit jeweils einem Mandat. Von 293.032 Wahlberechtigten gaben 191.784 ihre Stimmen ab. Die Wahlbeteiligung lag bei

65,45 Prozent und damit mehr als fünf Prozent höher als 2021. Damals hatte die Wahlbeteiligung 60,07 Prozent betragen. Ungültig waren 2.635 Stimmzetteln.
jka ●

Im Kreistag

Aus der Stadt Melle (Wahlbereiche 9 und 10) gehören folgende Politikerinnen und Politiker dem Kreistag an: André Berghegger, Anja Lange-Huber, Heinrich Niederniehaus (alle CDU), Gerhard Boßmann, Andreas Timpe, Tom Atzler (alle SPD) und Alexa Pelzer (Grüne). Sören Spielmeyer (Linke) stammt aus Hagen, zog aber über den Wahlbereich 9. Martina Hartschwager (AfD) stammt aus Quakenbrück, kam aber über den Wahlbereich 10 in den Kreistag.

Kebschull geht mit Vorsprung in die Stichwahl

Landrätin Anna Kebschull (Grüne, kandidiert unabhängig) und Herausforderer Thomas Spieker (CDU) gehen am 27. September in eine Stichwahl um den Chefposten in der Kreisverwaltung. Bei der ersten Wahlrunde am 13. September holte Kebschull, die seit 2109 im Amt ist, 63.994 Stimmen (33,79 Prozent), Spieker kam auf 47.276 Stimmen (24,97 Prozent). Die Stichwahl verpassten Alexander Bartz (SPD, 31.686 Stimmen/16,73 Prozent), Jörg Dilge (AfD, 27.684/14,62), Erik Frerker (Linke, 12.193/6,44) und Thorsten Koch (FDP, 6.529/3,45). jka ●

SOLAR- UND WÄRMEPUMPEN KONZEPTE AUS EINER HAND

- ✓ HANDWERKLICHE MEISTERARBEIT
- ✓ INTEGRIERTES ENERGIE-MANAGEMENT
- ✓ FACHPARTNER VON

alpha innotec SOLAR MANAGER
Eigenverbrauch optimieren

**Einladung zum Energie-Abend
am 07.10.26 | 18 Uhr**

Infos und Anmeldung:

pohlmann-bindel.de
E-Mail: wp@pohlmann-bindel.de | Tel. 05403/7340-0

Trecker-Show als Highlight

Burstie in Üdinghausen-Warringhof erlebt Premiere – Versammlung auch in Wennigsen

Bei der traditionellen Bürger-versammlung auf dem Hof Lange in Üdinghausen-Warringhof standen in diesem Jahr erstmals historische Trecker im Mittelpunkt. Bei Kaffee und Kuchen kamen Jung und Alt zusammen und informierten sich über aktuelle Entwicklungen in Gesmold und seinen Ortsteilen, wie die Stadt mitteilt.

Ortsratsmitglied Michael Stieve begrüßte die zahlreichen Gäste und dankte der Familie Lange-Hörstmann sowie dem Vorbe-reitungsteam. Die stellvertre-tende Bürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn überbrachte

die Grüße von Rat und Verwal-tung. Sie würdigte die Burs-tie als wichtige Veranstaltung für den Austausch und den Er-halt von Traditionen. Zugleich sprach sie sich trotz fortschrei-tender Digitalisierung für den Erhalt der Bürgerbüros in den Stadtteilen aus.

Über aktuelle Vorhaben informierte der stellvertretende Ortsbürgermeister Thomas Schulke. So machten die Wohn-bauprojekte im Ortskern und im Bereich „Im Wievenkamp“ ak-tuell Fortschritte. Weitere The-men waren unter anderem der geplante Penny-Markt am Krei-

sel, Maßnahmen zum Hochwas-serschutz, das Windkraftprojekt Dratum sowie die Suche nach neuen Bauflächen.

Schülerzahlen sind „erfreulich“

Auch in Wennigsen wurde nach der „Burstie für alle“ eine wei-tere traditionelle Veranstaltung abgehalten, an der nur Männer teilnehmen durften. Auf dem Große-Kalmer berichtete Orts-bürgermeister Michael Weißler

vor rund 60 Gästen über Ent-wicklungen und Projekte im Stadtteil.

„Erfreulich sind zudem die Schülerzahlen, durch die die Zweizügigkeit und damit der Schulstandort gesichert wer-den“, sagte Weißler laut städti-scher Mitteilung. Auch die Be-treuungsangebote seien gut ausgelastet: Im Kindergarten Sancta Maria sei mit der Gruppe „Regenbogenland“ sogar eine zusätzliche Gruppe eingerichtet worden. ●

Fördermittel für neue Projekte

Nächster Stichtag ist 30. September

In den Stadtteilen Bruchmühlen und Riemsloh sind in den ver-gangenen zwei Jahren mehrere Projekte der Dorfentwicklung beantragt und bewilligt wor-den. Die Vorhaben stärken un-ter anderem das Ortsbild, das Gemeinschaftsleben und den Erhalt ortsbildprägender Ge-bäude. Weitere Anträge kön-nen bis zum 30. September ein-gereicht werden, wie die Stadt mitteilt. Interessierte sollten sich frühzeitig beraten lassen.

Gefördert werden Sanierungen mit bis zu 50.000 Euro, Umnut-zungen mit bis zu 150.000 Euro. Für Kleinstmaßnahmen sind Zu-schüsse von bis zu 2.500 Euro möglich.

Ansprechpartner sind Svenja Meineker von der Stadt Melle, Telefon 05422/965384, E-Mail s.meineker@stadt-melle.de, und Lucas Stroganov von IPW Inge-nieurplanung, Telefon 05407/ 880-77, E-Mail l.stroganov@ingenieurplanung.de. ●

Letztes Konzert auf der Rathausstreppe

Die Saison der Meller Rathaus-streppkonzerte geht zu Ende. Die finale Vorstellung bestreiten an diesem Samstag, 26. Septem-ber, von 11.15 bis 12 Uhr die St. Annen Sisters. Mit stimmungs-vollen Chorsätzen, harmoni-

schen Stimmen und abwechs-lungsreichen Arrangements wollen die Sängerinnen das Pu-blikum in eine Welt voller Klang-farben und musikalischer Emo-tionen entführen, wie die Stadt mitteilt. ●



Foto: Stadt Melle

Alttraktoren waren eine Besonderheit, über die sich (von links) Hermann Lange, Hildegard Lange-Hörstmann, Karin Kattner-Tschorn, Thomas Parathattel und Michael Stieve in Üdinghausen-Warringhof freuten.

STICHWAHL AM 27.09.

UNTERSTÜTZT VON:

Die Linke

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
STADTVORAND MELLE



SPD
MELLE

JUTTA DETTMANN

EURE BÜRGERMEISTERKANDIDATIN

POLITISCHE WERBUNG

Sponsor: SPD-Stadtverband Melle

Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Stichwahl am 27.09.2026.

Weitere Informationen: <https://www.spdmelle.de/transparenz/>

V.i.S.d.P.: SPD Stadtverband Melle, Tom Atzler, Mühlenstraße 19, 49324 Melle

JETZT
JUTTA
WÄHLEN!

SUZUKI
connect
für 3 Jahre inklusive*



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Mehr Informationen zu Ausstattungslinie und Sonderausstattungen finden Sie hier:



Aktionspreis: Für 16.800 EUR¹

Der Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (60 kW | 81 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

Attraktiv von allen Seiten: finanziell und visuell – unser Design-Klassiker überzeugt außerdem mit effizienter Hybrid-Technologie und umfassender Sicherheitsausstattung. Jetzt testen!

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:

Holen Sie alles, was Ihren Swift bewegt, aufs Smartphone.

Autohaus am Herrenteich GmbH

Herrenteich 118 · 49324 Melle

Telefon: 05422 5006

E-Mail: herrenteich@suzuki-handel.de

www.suzuki-handel.de/herrenteich

¹ Barkaufpreis für den Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club: 16.800 €. Unverbindliche Preisempfehlung der Suzuki Deutschland GmbH: 20.000 €. Angebot gültig vom 01.07.2026 bis 30.09.2026. Abgebildetes Fahrzeug zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Angebot gilt ausschließlich bei Barkauf.

A Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

B Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.



Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 50 Euro!



Bitte reichen Sie diesen Abschnitt bis
Donnerstag, 1. Oktober 2026, hier ein:
Meller Whiskystübchen
Markt 5 · 49324 Melle

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE:



Meller Lederwaren
Plettenberger Straße 19 · 49324 Melle

„Gelbes Band“ gegen Lebensmittelverschwendung

Stadt, Landvolk und KreisLandFrauen werben für sinnvolle Verwendung von Obst

An gekennzeichneten Obstbäumen in Melle darf kostenlos gepflückt werden. Mit gelben Bändern und Hinweistafeln machen die Stadt Melle, das Meller Landvolk und die KreisLandFrauen Melle auf das bundesweite Ernteprojekt „Gelbes Band“ aufmerksam. Die Initiative des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) soll verhindern, dass regionales Obst ungenutzt bleibt, und ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung setzen.

„Obst, das vor unserer Haustür wächst, soll nicht ungenutzt bleiben. Mit dem Projekt laden wir die Menschen dazu ein, selbst zu ernten und regionale Lebensmittel wertzuschätzen“, sagte Bürgermeisterin Jutta Dettmann laut einer Mitteilung der Stadt.

Die Aktion wurde in Bakum gemeinsam mit dem Leiter des städtischen Amtes für Umwelt und Klimaschutz, Thilo Richter, dem Geschäftsführer des Meller

Landvolks, Daniel Rolfsmeyer, Katrin Rösner sowie Charlotte Hageböke und Helga Runge von den KreisLandFrauen vorgestellt. Geerntet werden darf nur an entsprechend gekennzeichneten Bäumen und ausschließlich für den Eigenbedarf. Die Stadt bittet darum, sorgsam mit den Bäumen und ihrer Umgebung umzugehen und nur so viel Obst zu pflücken, wie tatsächlich benötigt wird.

Standorte mit „Gelbem Band“

Weg hinter dem Bahnübergang in Bakum, Brinksel, Kleefeld, Zur Waldbühne, Weberhaus, Holterdorfer Straße, St.-Annener-Straße, Mühlenheide, Zum Obstgarten, Westhoyeler Straße, Hoyeler Straße, Orthöfen, Else-Werre-Radweg (Bereich Westberghöfen).



„Hier darf gepflückt werden!“ – darauf weisen (von links) Katrin Rösner, Daniel Rolfsmeyer, Thilo Richter, Jutta Dettmann, Charlotte Hageböke und Helga Runge hin.

Künstlerische Reise über Grenzen hinweg

Alte Posthaltere zeigt Malerei und Skulpturen von Serpil Neuhaus

Bürgermeisterin Jutta Dettmann hat in der vergangenen Woche in der Alten Posthaltere (Haferstraße 17) die Ausstellung „Grenzenlos – Eine Retrospektive“ mit Werken der Künstlerin Serpil Neuhaus eröffnet. Das teilt die Stadt Melle mit.

Die in der Türkei geborene und seit 1967 in Deutschland lebende Künstlerin verbindet türkische, somalische und bosnische Wurzeln. Ihre Arbeiten spiegeln persönliche Erfahrungen, kulturelle Prägungen und

die Auseinandersetzung mit der Gegenwart wider. Ausgehend von realistischen Stillleben entwickelte Neuhaus eine Bildsprache zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Sie arbeitet vor allem mit Öl und Eitempera; seit 2011 entstehen auch Skulpturen aus Stein und Holz.

Die Ausstellung ist bis einschließlich Sonntag, 11. Oktober, donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

SVENdlich sagt's mal einer!



Wasserski am Ludwigsee

Stell dir mal vor, du könntest etwas auf dieser Welt verändern. Vielleicht nicht direkt das Problem mit der Straße von Hormus ... aber vielleicht ja das Problem mit einer anderen Straße. Der vor deiner Haustür zum Beispiel. Wie krass wäre es, wenn du wirklich Bewegung in eine Sache bringst, die dir wichtig ist. Jetzt nicht direkt in die Tabellenspitze der Fußball-Bundesliga. Wie aber deine örtlichen Sportangebote und Anlagen aussehen und gefördert werden, da kannst du ganz bestimmt etwas in Bewegung bringen. Und jetzt denk nur einen kurzen Moment daran, was du machen würdest, wenn du für einen Tag jemand wärst, der oder die so richtig was zu sagen hätte. Und dafür kannst du sogar du selbst bleiben. Denn die ganze Welt steht dir bereits offen. All das ist nur eine mutige Entscheidung entfernt! Es erwartet dich in der Kommunalpolitik! Gerade jetzt, direkt nach der Kommunalwahl, möchte ich eine Lanze dafür brechen, dass wir diesem lokalen Zauber nun fünf Jahre lang mehr Beachtung als gerade nötig schenken. Denn im Ernst, wie endlos geil ist bitte Kommunalpolitik!? ICH MEINE DAS ERNST!

Keine andere Sache ermöglicht es dir, den Ort, in dem du zu Hause bist, so mitzugestalten, wie du und deine Mitmenschen es möchten. Beispiel: Würdest du es für richtig halten, dass der Ludwigsee um eine Wasserskianlage erweitert werden sollte, könntest du dafür eine Mehrheit finden, die Partei WFM, die Wasserski-Freunde-Melle gründen, dich für den Rat aufstellen lassen und solange um Stimmen werben, bis Melle das neue Wassersportmekka Westeuropas wird. Ganz ohne Bundestagsmandat. Du brauchst dafür nicht mal einen Anzug. Gut, sollte dein Vorhaben funktionieren, wäre ein Neoprenanzug sicherlich sinnvoll, aber ich denke der Punkt ist klar: Du brauchst nur dich selbst und mindestens eine Sache, die dir wichtig ist. Schwupp: Kommunalpolitik!

Statt bei Caren Miosga sonntags zu erklären, warum du welche Entscheidung getroffen hast, triffst du dich in der Nachbarschaft mit Leuten und unterhältst dich mit ihnen. Frei heraus.

Du musst nicht sonderlich wortgewandt oder hyperintelligent sein. Es reicht guter Wille und der Blick aufs Gemeinwohl. Und darüber hinaus birgt sogar Kommunalpolitik ungeahnte Machtbefugnisse. Früher hat mich mein Schicksal als Musiker oft an ländliche Orte und Zeltfeten geführt, die nicht mit dem Glück gesegnet waren, ein so eigenständiger Ort zu sein wie Melle. Nicht selten war dort der DJ des Abends gleichzeitig auch der erste Vorsitzende des Schützenvereines, mein Ansprechpartner für die Gagenabrechnung, Ortsbrandmeister der Feuerwehr sowie ehrenamtlicher Bürgermeister des Dorfes. Solche Leute, die in allen Pöten rühren, habe ich öfter getroffen, als in Wellingholzhausen das Heimatlied gesungen wird. Ohne die Zustimmung dieser Alpha-Tiere wurde nicht einmal ein Bierfass oder das Fritteusen-Fett gewechselt! Jetzt denke ich, dass nicht viele nach solch immenser Geltung streben, aber wenn doch ... es ist möglich!

Vielleicht sollten wir uns, bei all dem politischen Trubel, der uns global umgibt, öfter mal darauf besinnen, wie unmittelbar Kommunalpolitik uns direkt vor der Haustür betrifft. Die Menschen in unseren Räten wohnen nicht in irgendwelchen Luftschlössern, sondern vielleicht sogar in der Doppelhaushälfte nebenan. Und das Beste ist: Du könntest das selbst sein! Oder ich?! Ich bitte um eure Stimme in fünf Jahren. Für die Wasserski-Freunde-Melle.

Danke & LG

Sven

Foto: Marvin Ruppert

Nilsson
BAUFACHZENTRUM

„Die Kratzer fallen doch kaum auf.“



Nicht irgendwann.
JETZT neu machen!



Parkett, Laminat und
Designböden gibt's bei Nilsson.

OS-Lüstringen, Heideweg 8-16 | Fon 0541 9322-0 | www.nilsson.de

Hörcenter Grönegau

Ihr Hörgeräte-Spezialist in Melle

Inhabergeführt
& unabhängig!



Unverbindliches Probetragen
& kostenlose Hörtests

Was Sie bei uns erwarten können:

- **Individuelle Anpassung:** Maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Bedürfnisse - Hörgeräte mit Akku, Bluetooth und KI
- **Große Markenvielfalt:** Wir führen die neuesten Hörsysteme aller namhaften Hersteller!
- **Engagiertes Team:** Das sich viel Zeit nimmt und zuhört!
- **Service und Nachsorge:** Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum besseren Hören. Anpassungen und Wartung inklusive.
- **Kostenlose Leihgeräte:** Falls Ihr Hörgerät in Reparatur ist.
- **Mitglied im Verbund der Hörakustiker:** Höchste Qualitätsstandards!

Hörcenter Grönegau - Grönenberger Str. 12 - 49324 Melle

Tel.: 05422/6059021

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-13 Uhr & 14-18 Uhr Fr. 9-13 Uhr & 14-17 Uhr

Im Ziel kommen Opitz die Tränen

**Comeback-Sieg nach Schlaganfall – 22. Meller Stadtlauf
verzeichnet Rekordteilnahme**

Der 22. Meller Stadtlauf hat einen Rekord an Läuferinnen und Läufern verzeichnet. Beim Hauptlauf über 9.630 Meter gab es zudem anderthalb Heimspiele für den gastgebenden SC Melle 03.

1911 Starterinnen und Starter gingen auf allen Strecken ins Rennen. „Es ist schön, dass der Lauf so gut angenommen wird“, sagt Günter Hakemeyer aus dem Organisationsteam des SCM. Der Verein sei sehr zufrieden, aber gleichzeitig überrascht: „Wir rätseln immer noch, woher all die Läufer kommen.“

Für die Mellerin Ann-Christin Opitz war es ein besonderes Rennen: Seit ihren Bambini-Tagen im Jahr 2004 war sie bei jedem Stadtlauf angetreten, hatte aber in diesem Frühjahr einen leichten Schlaganfall erlitten. „Ich bin mega happy gewesen, dass ich jetzt wieder an der Startlinie stehen konnte, und dass ich dann auch noch gewonnen habe, war für mich sehr emotional“, sagte die 27-Jährige nach ihrem Comeback: „Das Publikum hat echt richtig gut angefeuert, und es hat einfach Spaß gemacht. Ich



Gewann die Frauenkonkurrenz beim Stadtlauf: Ann-Christin Opitz.

habe das versucht zu genießen und habe ganz oft meinen Namen gehört. Die Anfeuerungen waren echt bombastisch.“ Opitz ließ sich von der Stim-

mung tragen und lief in 37:58 Minuten vor Elisabeth Kramer (Volksbank Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle, 38:18) und Emma Groneck (Gymnasium Melle/SC



Das Leben ist ein Zuckerschlecken

**Dank unseren smarten
Kontoservices und der
ausgezeichneten App.**

Jetzt eröffnen unter ksk-melle.de/girokonto



Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Melle**

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Johannes Kapitza (jka, V.i.S.d.P.),
Anne Reinert (are), Steffen Oetter (soe),
presse@osning-medien.de
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos),
Michael Jonas (mjo), Kira Pattermann (kpa),
Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos),
Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann
(lan), Manfred Motzek (mmo), Mattea Steinmetz
(mst), Michel C. Goran (mgo), Jessica Klünder
(kle), Angelika Voß (avo), Sven Schürer
(ssc), Stefan Gelhot (sge), Brigitte Borgelt-Vincke
(bvb), Anna Kammeyer (aka), Petra Ropers
(rop)

Anzeigenleitung

Thorsten Schlingmann
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

Vertrieb

Verteilung in Melle-Stadt, Altenmelle (inkl. Gerden), Bakum, Eicken-Bruche, Westerhausen, Oldendorf, Gesmold, Wellingholzhausen, Neuenkirchen (inkl. Schiplage), Buer, Riemsloh, Bruchmühlen, Borgholzhausen, Bissendorf (Ort), Bissendorf-Schledehausen, Bad Essen, Hilter-Borgloh und Dissen a.T.W.

Druck

NOZ Druckzentrum · 49084 Osnabrück
Tel. 0541/7107-0 · E-Mail: info@noz-dz.de

© Copyright Grönegau Rundschau für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 26.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern

PEFC
PEFC/04-31-0934

www.pefc.de



Schnellster Mann im Hauptlauf: Til Morkötter.



Bunt war das Teilnehmerfeld beim Jedermannlauf.

Melle, 38:22) zum Sieg. „Als ich über die Ziellinie gelaufen bin, sind meine Tränen hochgekommen, und es war schön, dass Familie und Freunde im Ziel standen und mich umarmt haben. Es war ein rundum schöner Abend.“

Morkötters halber Heimsieg

Einen halben Heimsieg verbuchte der SCM bei den Männern: Der frühere Meller Til Morkötter, der inzwischen für den DSC Oldenburg startet, siegte in 33:19 Minuten. Mit knap-

pem Rückstand folgte Matthias Bergmann (LSF Münster, 33:27), Paul Langkopf (SC Melle, 34:04) wurde Dritter. Abo-Sieger Sören Sprehe vom SCM fehlte verletzt. Beim Jedermannlauf über 3430 Meter, der deutlich mehr Starter verzeichnete als im Vorjahr, setzte sich Bastian Seelhöfer (SC Melle, 11:31) vor Vereinskamerad Moritz Lührmann (11:56) und Ex-Teamkollege Morkötter (11:57) durch. Bei den Frauen triumphierte Emma Groneck (12:51) vor Inga Benduhn (SCM/ Gymnasium Melle, 13:36) und Gina Ewert (RSV Borgholzhausen, 13:37).

Bei aller Freude über den Rekord denkt der SCM bereits an die nächste Auflage. „Was Technik und Auswertung angeht, können auch noch 1000 oder 2000 Menschen mehr starten“, sagt Hakemeyer. In den Altersklassen der Schülerinnen und Schüler, in denen kurz nach dem Start intensiv um die

besten Positionen gekämpft werde, „müssen wir uns dann vielleicht Gedanken machen, die Startgruppen noch mal aufzuteilen“. Zunächst einmal sei die große Resonanz auf den Stadtlauf aber eine Würdigung für die Arbeit aller Helferinnen und Helfer. „Wir haben viele, die hinter den Kulissen mitarbeiten, um den Stadtlauf überhaupt auf die Beine zu stellen. Allen, die im Einsatz waren, muss man ein großes Dankeschön aussprechen“, sagt Hakemeyer. jka



Inklusion wurde beim Bambinilauf großgeschrieben.

Fotos: sge



Ihre Zukunft in Melle-Mitte.

Wohnen mit Lebensqualität · Zentrale Lage · Nah an allem was zählt

**EIGENTUMSWOHNUNGEN
ZU VERKAUFEN!**



40 - 98m²
Wohnfläche



Balkon



PKW-Stellplatz



Modern renoviert



Sofort bezugsfertig



Appelhans Immobilienmakler GmbH
Schulstraße 2
49124 Georgsmarienhütte
info@appelhansimmobilien.de
www.appelhansimmobilien.de



Rufen Sie
uns gerne an:

05401 365 174 0



STAUDENHOF
Stauden • Gräser



ca. 1.600 verschiedene
Arten und Sorten

Süddorf 11 • 32289 Rödinghausen-Ostkilver
Tel.: 0 52 26 / 98 98 23 • www.staudenhof.com

Modern und preiswert

- Anzeige -

Neues Mitnahmesortiment: Möbel Heinrich eröffnet clevva-Filiale

Möbel Heinrich hat in Kirchlegern eine clevva-Filiale eröffnet. Der Möbel-Discounter richtet sich an preisbewusste Kundinnen und Kunden, die neben fairen Preisen und kurzen Lieferzeiten Wert auf Qualität und Langlebigkeit legen, wie das Unternehmen mitteilt. Geschäftsführer Heiner Struckmann und Hausleiter Thorsten

Fröhlich eröffneten gemeinsam mit Bürgermeister Rüdiger Meier und Oliver Weisheit, dem Vorsitzenden des Netzwerks „Kirchlegern handelt“, die neue Filiale. Das neue Angebot richtet sich unter anderem an junge Familien und Menschen, die erstmals eine eigene Wohnung einrichten. Die Möbel können sofort mitgenommen oder

geliefert werden. „Clevva ist die optimale Sortimentsergänzung zu Möbel Heinrich“, sagt Filialleiter Fröhlich. „Jetzt gibt es direkt nebenan ein vergleichbares Produkt zum günstigeren Preis.“ Der Mitnahmemarkt ist in die bestehende Filiale integriert und über einen eigenen Eingang vom Parkplatz aus erreichbar. Auf rund 1.000 Quadratmetern befinden sich Möbel und Fachsortimente wie Heimtextilien, Leuchten, Boutique-Artikel und Haushaltswaren. Eine Gartenmöbelfläche soll ab März hinzukommen. Ein gläserner Fahrstuhl führt in die zweite Etage mit rund 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Zu den Schwerpunkten gehört die Küchenabteilung mit rund

25 ausgestellten Küchen und aktuellen Elektrogeräten. „Auch für einen kleinen Preis ist es möglich, eine moderne Küche mit vielen Funktionen zu erwerben“, erklärt Fröhlich. Im Möbelbereich bietet clevva mehr als 50 Polstergarnituren, über 20 Betten, ein Matratzenstudio sowie Fernsehsessel, Tischgruppen, Kleinmöbel und Garderoben. Viele Möbel sind sofort verfügbar. Polstergarnituren lassen sich zudem individuell zusammenstellen.

An diesem Freitag, 25. September, feiert auch die modernisierte Möbel-Heinrich-Filiale ihre große Neueröffnung. Dazu soll es Aktionen für die Kundschaft geben. ●

Drei tolle Tage in Gesmold

Kirmes bestimmt das Leben im Meller Stadtteil

Wenn man sich knapp drei Monate vor Weihnachten schon ein „Frohes Fest“ in Gesmold wünscht, dann ist Kirmeszeit. Drei Tage lang hat das Jahrmarkttreiben am vergangenen

Wochenende den Meller Stadtteil geprägt. Von Samstag bis Montag wurden mehrere Zehntausend Besucherinnen und Besucher beim größten Volksfest im Grönegau erwartet.



Erster Schnitt (vorne, von links): Hausleiter Thorsten Fröhlich, Kirchlegers Bürgermeister Rüdiger Meier und Geschäftsführer Heiner Struckmann trennen das Eröffnungsband durch. Hinten (von links): Jonas Henning und Tom Struckmann.



Eröffnung mit Herz: Ortsbürgermeister Michael Weßler mit einem „Gessem 2026“-Lebkuchenherz.

Das ist Demokratie.

- Anzeige -

Wahlergebnisse sind Ausdruck der Demokratie. Punkt. Bürger wählen Parlamente, Parlamente bilden Mehrheiten, Mehrheiten tragen Regierungen. So einfach. Auch wenn das Ergebnis manchem unbequem ist.

Wer nur gegen Europa, gegen Vielfalt oder gegen Minderheiten Politik macht, wird für andere schwer zum Partner. Aber genauso schwer wird es, wenn Parteien ihre Argumente nur dadurch begründen, gegen eine andere Partei zu sein. Brandmauern ersetzen keine Argumente. Und keine Mehrheiten. Wir können Wahlergebnisse nicht so lange moralisch sortieren, bis sie uns gefallen. Demokratie bedeutet Streit, Abgren-



zung, klare Kante – aber eben auch miteinander zu reden. Wer politische Gegner nicht einmal mehr grüßt, wer Debatten verweigert und Mehrheitsbildungen grundsätzlich ausschließt, darf sich über politische Blockaden nicht wundern.

Demokratie braucht keine Mauern. Sie braucht Haltung, Mehrheiten und den Mut, miteinander zu reden.

Thomas Uhlen 

Mitglied im Landtag für Bad Essen, Bissendorf, Dissen, Hilter und Melle | www.uhlen.eu



Aus luftiger Höhe: Ein Blick aus dem Riesenrad auf die Kirmes.



Voll in Fahrt:
Das Kirmestreiben in Gesmold.

„Ich wünsche uns drei tolle und vor allem friedliche Tage“, sagte Ortsbürgermeister Michael Weißler zur Eröffnung. Mit Marktmeisterin Sabine Schlü-

ter und mehreren Schaustellern verteilte er zum Auftakt 600 Lebkuchenherzen, die in Windeseile kleine und große Abnehmerinnen und Abnehmer

die Erwachsenen. Dank zollte Weißler nicht nur den Schaustellerinnen und Schaustellern, die mit ihren Ständen und Fahrgeschäften eine vielfältige Kirmes boten, sondern auch den vielen Helferinnen und Helfern. Die Pfad-

finder beispielsweise, die seit 50 Jahren den Parkplatzdienst organisieren, wurden am Montagmittag zu einer Fahrt im Riesenrad eingeladen. Für Marktmeisterin Schlüter ist nach der Kirmes schon wieder vor der Kirmes. „Die Bewerbungen für das nächste Jahr trüdeln jetzt ein, die Schausteller planen ihre Touren im Dezember. Wenn ich etwas Gutes haben möchte, dann muss ich die Schausteller rechtzeitig klarmachen.“ jka ●



Gruselig: Erschrecker aus der Geisterbahn.

Mahl- und Backtag

Der Verein zur Restaurierung und Erhaltung der Westhoyeler Windmühle lädt zu seinem letzten Mahl- und Backtag der Saison ein. An diesem Sonntag, 27. September, findet von 11 bis 16 Uhr zudem einen kleinen Markt an der Mühle. Neben bekannten Ständen gibt es dort auch neue Angebote zu entdecken. Die Müller zeigen interessierten Gästen den Betrieb der Mühle.

Dabei wird auch Korn zu Mehl vermahlen. Im Backhaus erfahren Besucherinnen und Besucher, wie früher auf dem Land Brot und Kuchen gebacken wurden. Die frisch zubereiteten Leckereien können vor Ort erworben werden. Bei Regen bieten die Plätze unter der Remise Schutz.

Die neue Mühlensaison 2027 soll im April beginnen. ●

WOOD. WORK. WOW.

Direkt hier:
alle offenen
Stellen auf
einen Blick!

Freu' Dich auf ein starkes Team und auf die besondere Kultur eines familiengeführten Unternehmens! Bring' Deine Berufserfahrung bei uns ein und verstärke mit Deinem Know-how einen der führenden Möbelspezialisten Deutschlands: Wir freuen uns auf Dich!

Maschinen- u. Anlagenführer (m/w/d)
Elektroniker (m/w/d)
Mechatroniker (m/w/d)

Oeseder Möbel-Industrie
Mathias Wiemann GmbH & Co. KG
Glückaufstraße 20
49124 Georgsmarienhütte
karriere@wiemann-online.com

WIEMANN

Charmantes Einfamilienhaus in Melle-Neuenkirchen



Grundstück ca. 485 m², Wohnfläche ca. 123 m², Terrasse, Garage, Kamin, Glasfaser vorhanden. Energieverbrauchsausweis 70,4 kWh/(m²a), Gas, Baujahr 2005, Baujahr Wärmezeuger 2006, Klasse B.

Kaufpreis: 285.000 Euro

Einfamilienhaus in Melle-Buer



Grundstück ca. 870 m², Wohnfläche ca. 123 m², Vollkeller, Garage + Carport, letzte Modernisierung 2015. Energiebedarfsausweis: 183,2 kWh/(m²a), Strom-Mix, Baujahr 1911, Baujahr Wärmezeuger 1974, Klasse G.

Kaufpreis: 275.000 Euro

Einfamilienhaus in Melle-Mitte



Grundstück ca. 697 m², Wohnfläche ca. 120 m², Garage, Vollkeller, renovierungsbedürftig. Energiebedarfsausweis 350 kWh/(m²a), Erdgas E, Baujahr 1939, Baujahr Wärmezeuger 1996, Klasse H.

Kaufpreis: 235.000 Euro



Wir sind für Sie da.

Ansprechpartner:

Rainer Kellermann und Kathrin Siefker

Telefon: 05422 102-3100

E-Mail: immobilien@ksk-melle.de

Internet: www.ksk-melle.de/immobilien



Kreissparkasse
Melle

ImmobilienZentrum

Stadtgespräch
BAD IBURG

GRÖNEGAW
Rundschau

HAGENER
MARKTBOTE

blick-punkt
Das Stadtjournal

**AKTUELLE AUSGABE
JETZT AUCH ONLINE LESEN!**



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Christinas
Küche



Christina Pabsch ist leidenschaftliche Köchin mit beachtlichen Erfolgen und Einladungen zu erstklassigen Events der Meisterköche. In der Grönegau Rundschau stellt sie ihre eigenen Rezepte vor, die sie vorab zuhause extra für uns mit ihrer Familie ausprobiert hat. Die Mellerin hat bereits in zahlreichen Kochbüchern und Fachpublikationen Rezepte veröffentlicht.

Mediterrane Putenschnitzel-Pfanne mit Mozzarella und Pesto



Foto: Christina Pabsch

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

- 1 Zucchini
- 1 Paprikaschote
- 1/2 Aubergine
- 6 Champignons
- 4 Putenschnitzel
- 1 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer
- 2-3 Fleischtomaten
- 200 g Mozzarella
- 3-4 EL Butter oder Öl
- 2-3 TL Pesto Genovese (grünes Pesto)
- Oregano- und Rosmarin-zweige
- Butter für die Form

kaschote in Würfel und die Champignons in Scheiben schneiden. Oregano und Rosmarin als Zweige mit zum Gemüse geben.

Das Gemüse in der Form verteilen, mit Salz und Pfeffer würzen und im Backofen etwa 15 Minuten bei 200 Grad garen. Aus dem Ofen nehmen.

Die Schnitzel auf das Gemüse legen. Die Tomaten in Scheiben schneiden, dabei den Strunk entfernen und die Tomatenscheiben auf den Schnitzeln verteilen. Mit Salz und Pfeffer wenig würzen. Mozzarella in Scheiben schneiden und auf die Tomaten geben.

ZUBEREITUNG:

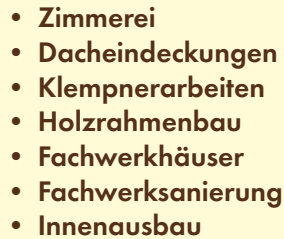
Die Putenschnitzel mit Salz und Pfeffer würzen und in heißem Olivenöl von jeder Seite 1-2 Minuten braten.

Eine Bratform mit Butter austreichen. Zucchini in feine Scheiben, die Aubergine in halbe Scheiben, die Papri-

Im Backofen bei 200 Grad 10-15 Minuten überbacken.

Butter schmelzen und mit Pesto verrühren. Butterpesto auf dem Käse verteilen. Mit Oregano und Rosmarin garnieren. Dazu reicht man frisches Bauernbrot oder Baguette.

**Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau:
Kleiner Preis, große Wirkung!**



DIECKMANN

www.dieckmann-bauenmitholz.de



Hof- & Gartenfest 26. & 27. Sept. Großes Landfrauen-Café, Konzerte im Park & eine große Auswahl für Ihren Garten!

Sa 26. 9. Verkauf 8 - 18 Uhr

So 27. 9. Pflanzenverkauf 14 - 17 Uhr

Schautag & Café 12 - 18 Uhr

Im Eikrode 10 . 49565 Bramsche-Engter
05468-1584 . www.baumschule-igel.de



Private Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Bis zu 160 Zeichen ab 11 Euro – osning-medien.de

Sonnensegel von Soliday, Renson Lamellendächer u. Markenmarkisen vom Meisterbetrieb! Sieker Rolladen GmbH, Hagen a.T.W., d.fiegenbaum@sieker-rolladen.de, Tel. 05405/8083641.

Hitze kostet Ertrag beim Weizen

Landvolk zieht durchwachsene Erntebilanz – Raps wird aufgrund des Ölmarktes attraktiver

Die Stimmung ist nicht am Boden, aber sie war schon mal besser: Hitze und Trockenheit haben der Landwirtschaft vor allem bei den diesjährigen Weizenenerträgen nicht gutgetan. Das Landvolk Melle rechnet in seiner Erntebilanz mit tendenziell schwächeren Ergebnissen als im sehr guten Vorjahr.

Der Weizen: Die Ernte sei unterdurchschnittlich ausgefallen, bi-

lanziert Sebastian Brüggemeyer aus dem Landvolk-Vorstand – und das, nachdem die Prognose im Frühjahr noch verheißungsvoll war. „Aber dann kamen diese vier, fünf Tage im Juni mit fast 40 Grad. Die haben richtig Ertrag gekostet.“ Die Mehlkörner seien noch nicht voll ausgebildet gewesen, aufgrund der Hitze ging das Korn aber in eine Notreife. Brüggemeyer schätzt

Kloster Oesede: Eigentumswohnungen (Neubau) von Privat zu verkaufen. Erbpacht. Gute ÖPNV-Verbindung und Nahversorgung. Tel. 0172/8726403.

Dachdeckermeisterbetrieb M. Hardt mit freien Terminen! Dachreparaturen aller Art, Flachdach, Dachfenster, Kleinsreparaturen willkommen Tel. 0152/59803754.

Sehne mich nach Liebe u. Zärtlichkeit, mag alte Schlager u. gemütliche Fernsehserien. Suche lieben Mann, den ich gern umsorge. vivagitarre@gmail.com

Traumatherapie · Angsttherapie · EMDR. Bei Ängsten, Unruhe und belastenden Erinnerungen. Sandra Konjer · Heilpraktikerin für Psychotherapie · Tel. 0177 6854066



Nachhilfe in allen Fächern von der Grundschule bis zum Abitur!

Studienkreis Melle

Mühlenstraße 34 | Tel. 05422/1211
www.studienkreis.de/nachhilfe-melle

Studienkreis Bad Essen

Lindenstraße 62 | Tel. 05472/958 900
www.studienkreis.de/nachhilfe-bad-essen

die Einbußen beim Ertrag auf „bis zu 20 Prozent“.

Im vergangenen Jahr hätten viele Landwirte auf ihren Feldern elf Tonnen pro Hektar ernten können. „Dieses Jahr waren es dann eher neun. Zehn Tonnen gab es vielleicht hier und da mal bei guten Bedingungen, aber das habe ich von wenigen gehört. Bei den meisten war es weniger“, sagt Brüggemeyer.

Die Gerste: „Bis Mitte Juni haben wir wirklich hervorragende Bedingungen gehabt“, erklärt Landvolk-Geschäftsführer Daniel Rolfmeyer über das Wetter und ein geringes Aufkommen an Krankheitserregern. Pflanzenschutzmaßnahmen seien deshalb in diesem Jahr deutlich weniger oder gar nicht nötig gewesen.

Der Ertrag bei der Gerste, die am frühesten reif war und als Erstes geerntet wurde, liege im Durchschnitt. „Die Gerste war schon weit genug, als die Hitze kam“, erläutert Landvolk-Vorsitzender Jürgen Sixtus.

Der Mais: Auf den leichteren, sandigen Böden sei der erste Mais schon vor dem September gefallen, sagt Brüggemeyer. Aktuell ist der Silomais dran. Mehr als ein Durchschnittsertrag sei wohl nicht zu erwarten, prognostiziert Rolfmeyer: „Auf den leichten Standorten ist es sicherlich schlechter. Da ist der Mais vom Wuchs her zurück und teilweise nur zwei Meter hoch geworden, und die Kolben sind garantiert nicht voll besetzt.“ Hinzu kommt: Mais ist reichlich vorhanden und schwer zu verkaufen oder muss teuer getrocknet werden – „also ist er auch von der Marktleistung nicht so spannend“, sagt Brüggemeyer.

Der Raps: Sowohl Ertrag als auch Preis machen den Raps als Feldfrucht attraktiv. „Im Meller Raum habe ich von 2,8 bis 4,4 Tonnen pro Hektar alles gehört. Wenn ich über vier Tonnen geerntet habe dieses Jahr im Raps, dann war es sogar die beste Marktleistung“, berichtet Brüggemeyer.



Zieht Bilanz: Der Vorstand des Meller Landvolks mit (von links) Jürgen Sixtus, Sebastian Brüggemeyer, Volker Brinkschulte und Geschäftsführer Daniel Rolfmeyer.

Über **130 Jahre**

Sienkamp
Bau- und Möbeltischlerei

Haun die Mücken auf den Putz, Ihr Partner für alle Arbeiten vom Boden bis zum Dach.
bieten wir Insektenschutz.
Für alle Türen und Fenster.
Nach Maß.

- Individueller Innenausbau
- Trockenbau
- Dachbodenausbau
- Insektenschutz für Fenster und Türen
- Lichtschart-Abdeckungen
- Innentüren
- Fertigparkett, Korkparkett und Laminat
- Fenster aus Holz, Holz/Alu und Kunststoff
- Haustüren aus Holz und Kunststoff
- Reparaturen jeglicher Art
- Rollläden und Elektroantriebe
- Verglasungsarbeiten
- Austausch von Dichtungen in Stahlzargen-Fenster/Türen
- Garagentore

Sienkamp Bau- und Möbeltischlerei GmbH & Co. KG
Wertherstraße 15 • 49326 Melle-Suttorf • Telefon 05428/302
info@sienkamp.de • www.sienkamp.de

gemeyer. Der Preis orientiere sich nicht am Getreidemarkt, sondern am Ölmarkt, erklärt Vorstandsmitglied Volker Brinkschulte. Der Krieg im Iran habe die Preise in die Höhe schnellen lassen. „Ich könnte mir vorstellen, dass im nächsten Jahr noch mehr Raps angebaut wird“, prognostiziert Brinkschulte. Der Rapspreis habe definitiv eine „Lockwirkung“ und könne in der Finanzplanung ein „Fels in der Brandung“ sein, sagt Rolf-

gen des Klimawandels bleiben für die Landwirtschaft aber unberechenbar. Gleichzeitig gibt es Ansätze, den Einflüssen von Hitze und Trockenheit etwas entgegenzusetzen. Eine Flächenberechnung ist dabei keine Option. „Außer ein paar Erdbeerbauern oder Gemüsespezialkulturen hat kein Mensch in Melle eine Berechnung“, sagt Rolfsmeyer. Die würde zum einen nicht genehmigt und sei zum anderen nicht wirtschaftlich.

„Beim Weizen hätte uns eine Berechnung auch gar nichts gebracht“, wendet Brüggemeyer ein. Entscheidend gewesen sei die Hitze. Darauf könnten Landwirtinnen und Landwirte zum Beispiel durch die Sortenwahl reagieren. „Gerade bei Weizen ist das ein großer Hebel.“ Statt einer längeren Vegetationsperiode, in der die Körner mehr Mehl einlagern können, sei vielleicht eine trockenresistentere Sorte oder ein früherer Reifetermin gefragt. Dann sei „das Risiko geringer, dass



GEORGS
BIOLADEN

**"MIT PROTEINEN
GENUSSVOLL
DURCH DEN TAG!"**

Georgs Bioladen
Mühlenstraße 31 · 49324 Melle
www.georgs-bioladen.de

„Bis Mitte Juni haben wir wirklich hervorragende Bedingungen gehabt.“

Daniel Rolfsmeyer,
Landvolk-Geschäftsführer

meyer „Es steigen auch welche ein, die in den letzten Jahren oder teils auch Jahrzehnten gar keinen Raps angebaut haben.“

Die Zuckerrüben: Die Rüben hätten „massiv Trockenstress“ gehabt, sagt Rolfsmeyer: „Die Blätter haben sich niedergelegt. Das war traurig anzugucken. Da hat einfach Niederschlag gefehlt.“ Zudem ist die Nachfrage nicht da. „Vor einigen Jahren waren die Zuckerpreise sehr hoch. Da wurde dann auch viel angebaut, und jetzt ist der Preis abgestürzt. Deswegen treten die Zuckerfabriken auf die Bremse“, erklärt Brinkschulte. Was tun? Melle sei insgesamt „mit ganz gutem Boden gesegnet“, sagt Jürgen Sixtus. Natürlich gebe es Unterschiede zwischen den Ortsteilen. Die Fol-

mir eine Hitzeperiode was weg-brennt oder dass mir das Wasser ausgeht“. Der Haken: Die Züchtung solcher Sorten braucht ihre Zeit. „Das ist auf dem Weg“, sagt Sixtus, „aber was heute gezüchtet wird, ist vielleicht erst in fünf oder zehn Jahren zugelassen“.

Eine Unsicherheit kommt hinzu: Im Spätsommer bis Herbst wird das Saatgut bestellt. „Im Oktober säe ich zum Beispiel den

Weizen und ab dann ist sozusagen die Kugel aus dem Lauf. Dann muss ich das Wetter und das Klima so nehmen, wie es kommt, und die Sorte muss damit zurechtkommen“, erklärt Rolfsmeyer.

Um Feuchtigkeit im Boden zu halten, könne er nur in der obersten Schicht bearbeitet werden, statt ihn komplett umzupflügen. „Bei unseren Böden macht eine gewisse Lockerung definitiv Sinn. Das wasserkonservierende Arbeiten wird aber einfach immer mehr in der Landwirtschaft“, stellt Brüggemeyer fest, „dann verbrauche ich auch weniger Diesel“.

Das Fazit: Für den Klimawandel sei die Landwirtschaft weniger verantwortlich als oft gedacht, betont Landvolk-Vorsitzender Sixtus. „Andere Sparten haben mindestens einen ebenso hohen Anteil daran“, pflichtet Brüggemeyer bei. Für die Landwirte liege es im eigenen Interesse, schonend zu arbeiten, denn einerseits „leiden wir ja direkt unter den Folgen“, sagt er. Andererseits würden Diesel, Energie, Dünger und Pflanzen-

Anbauflächen

Das Meller Stadtgebiet umfasst rund 25.395 Hektar, wie aus einer Statistik des Landvolks hervorgeht. Als landwirtschaftliche Anbauflächen wurden im Jahr 2025 rund 15.000 Hektar genutzt, davon waren rund 2.600 Hektar Grünland und 286 Hektar Ackergras.

Hauptkultur war der Weizen mit einer Anbaufläche von 3.878 Hektar, gefolgt von Mais (3.337), Gerste (1.894) und Raps (884). Andere Feldfrüchte wie Zuckerrüben (330) Triticale (198), Ackerbohnen (111), Hafer (103) und Roggen (94) spielten eine untergeordnete Rolle. Daran und an der generellen Rangfolge hat sich auch im Jahr 2026 nichts geändert. Weizen (3.495) und Mais (3.439) liegen vorn, Gerste (2.177) und Raps (1.004) haben zugelegt. Auf den weiteren Plätzen: Triticale (220), Zuckerrüben (207), Ackerbohnen (126), Roggen (112) und Hafer (98). Von den 14.811 Hektar Anbauflächen entfielen 2.720 Hektar auf Grünland und 448 Hektar auf Ackergras.

80 JAHRE
DRANSMANN
1946 - 2026

ZEITREISE
EINE AUSSERGEWÖHNLICHE REISE
DURCH 80 JAHRE WOHNKULTUR.

19%* **MEHRWERTSTEUER
GESCHENKT!**

18.09. - 05.10.2026
DIE 19%-AKTION IST ZURÜCK!

**WIR FEIERN
80 JAHRE**
EINRICHTUNG AUS LEIDENSCHAFT

DRANSMANN HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

dransmann.com

* Ausgenommen sind bereits reduzierte Ware, Werbemittel, Serviceleistungen und in unseren Häusern als „Best Price“ gekennzeichnete Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 18.09. bis 05.10.2026.

Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

GRÖNEGAW Rundschau **blick-punkt** Das Stadtjournal **HAGENER MARKTBOTE** **Stadtgespräch** BAD ILSBURG



Eine staubige Angelegenheit war die Feldbearbeitung nach der Ernte aufgrund der Trockenheit.

schutzmittel auch für die Landwirte nicht günstiger. Ein bewusster Einsatz sei da Pflicht. „Kostensteigerungen werden von den Erzeugern an die Landwirte weitergereicht. Die interessiert ja nicht, wie die Ertragslage in der Landwirtschaft ist“, kritisiert Rolfsmeier. So werden steigende Erträge zum Beispiel beim Raps schnell wieder aufgezehrt. Und: „Die Kosten sind ja immer die Gleichen, ob viele Rüben mit einem hohen Zuckerwert auf dem Feld stehen oder ob die Ernte schlecht ausfällt – das Säen und die folgen-

den Arbeiten machen wir trotzdem“, sagt Sixtus. Und die Hitze schlägt nicht nur allein auf den Feldern ins Kontor: Auch bei der Tierhaltung seien die heißen Tage negativ zu spüren, erklärt Sixtus. Hühner legten kleinere Eier, ein Schwein nehme nicht so viel zu, Kühe gäben weniger Milch und bei Tieren seien auch die Verluste durch Hitzestress größer – auch das sind Auswirkungen des Klimawandels, an denen die Landwirtschaft kein Interesse hat. *jka* ●

Rockabend und Kleinkunst-Pop

Meller Kulturherbst hat begonnen

Der „Meller Kulturherbst“ lädt noch bis zum 21. November mit nahezu 30 Veranstaltungen zu Konzerten, Theater, Lesungen und weiteren Kulturangeboten ein. Vereine, Verbände, Kirchen, öffentliche Einrichtungen, Kulturschaffende und Privatpersonen gestalten das Programm, wie die Stadt Melle mitteilt. Nach dem Auftaktkonzert von Geiger Peter P. Bayreuther in der „Insel der Künste“ stehen an diesem Wochenende die nächsten beiden Termine an. Am Samstag, 26. September, um 20 Uhr im „Fachwerk 1775“ in Welling-

holzhausen steigt „Pank Rock ganz ohne Punk“. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Abend mit energiegeladenem Rocksound und rockigen Klängen in besonderer Atmosphäre. Am Sonntag, 27. September, folgt in der „Insel der Künste“ (Haferstraße 20) das Konzert „Shakti + Matze“, das Kleinkunst-Pop verspricht. Das vollständige Programm mit allen Terminen, Veranstaltungsorten und Informationen zum Ticketvorverkauf ist unter www.kulturherbst-melle.de zu finden und wird laufend aktualisiert. ●

Informationsabend zum Schulwechsel

Am Dienstag, 29. September, informieren die Meller Grund- und weiterführenden Schulen über den Übergang nach der vierten Klasse. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Forum an der Mühlenstraße. Vorge stellt werden die weiterführenden Schulen und ihre Angebote

in Melle. Die Viertklässler des Schuljahres 2026/2027 wechseln zum Schuljahr 2027/2028. Weitere Informationen gibt bei der Stadtverwaltung bei Ines Elscher, Telefon 05422/965418, E-Mail: i.elscher@stadt-melle.de. ●

Zwiebelmarkt in Bünde

- Anzeige -

Vier Tage volles Programm: Seit Donnerstag läuft in Bünde der 45. Zwiebelmarkt. Neben Fahrgeschäften, Rummelattraktionen, Verkaufsständen, Livemusik und Kulinarik zieht auf dem Rathausplatz frischer Wind ein – ein zweitägiges DJ-Spektakel

sorgt dort erstmals für Club-Atmosphäre unter freiem Himmel. Das größte Volksfest der Elbestadt meldet sich bis Sonntag zurück. „Es beteiligen sich rund 150 Schausteller, Standbetreiber, Marktbesucher und Gastronomen“, sagt Miriam Dröge vom Bunder Stadtmarketing in einer Mitteilung. Die Stadt Bünde bleibt auch bei der 45. Auflage des Zwiebelmarktes ihrer Linie treu, will aber mit einem neuen Konzept für frischen Wind auf dem Rathausplatz sorgen: Dort übernimmt an zwei Tagen das DJ-Kollektiv „Ember Bünde“ mit dem Motto „Wenn der Zwiebelmarkt zur Partyzone wird“ die Regie. Am Frei-

Ihr preiswerter Versicherer

vor Ort

Unsere Grundsätze:

- ☒ Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften, in allem, was wir tun.
- ☒ Wir gehen kalkulierte Risiken ein.
- ☒ Wir bauen das Vertrauen unserer Kunden/Mitglieder auf.
- ☒ Wir liefern, aber anders als die anderen und besser.
- ☒ Wir wollen alles und wir wollen es jetzt.
- ☒ Das Beste ist für uns ganz normal.
- ☒ Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen.

☒ Wir gehören unseren Mitgliedern.

Über

140
Jahre

Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:

Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle

X persönlich X preiswert X nah

**FEUER-Inventarversicherung • GLASversicherung • Verbundene HAUSRATversicherung*
Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung*** (*auch mit Elementarschadenversicherung!)

Geschäftsstelle:

Rolf Wenke • Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobiliar-vvag-melle.de

Rufen Sie an! Wir lieben Preisvergleiche zu Gunsten unserer Kunden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Dieser Ausgabe der Grönegau Rundschau

(eventuell auch nur teilweise)

liegen Prospekte folgender Firmen bei:

- **Autohaus Pietsch GmbH** Melle
- **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** Georgsmarienhütte
- **Möbel Heinrich GmbH & Co. KG** Stadthagen

Melle hat gewählt – was wünschen Sie sich für die Stadt?



Jürgen Teulings
Friseurmeister
im Ruhestand
Melle-Mitte



Christel Wecken
Verwaltungsangestellte
im Ruhestand
Melle-Mitte



Lara Hildebrandt
Studentin (Lehramt)
Gesmold



Kaz Ackermann
Student (Architektur)
Dielingdorf



Doris Trenkler
Hausfrau im Ruhestand
Melle-Bakum

Fotos: jka

Ich glaube, es sollte mehr Unterstützung für ältere Menschen geben, die Probleme mit dem technischen Fortschritt haben. Im Jugendzentrum gibt es einmal im Monat Hilfe, aber das ist zu wenig. Auch die Stadtverwaltung sollte nicht so verschlankt werden, dass man dort nicht mehr mit Menschen spricht, denn gerade die ältere Generation ist nicht immer digital unterwegs – und das ist ja keine kleine Gruppe. Das hilft zwar nicht, die Finanzen zu optimieren, aber sorgt für ein allgemeines Wohlfühl.

Ich hoffe, dass nicht nur Eigentumswohnungen gebaut werden, sondern auch Wohnungen, die für Normalsterbliche, wie ich eine bin, bezahlbar sind. Und das Krankenhaus und die Ärzte müssen hier in Melle gehalten werden. Wenn man erst weiß, ich wohin zum Arzt fahren muss, ist das nicht zielführend, gerade für ältere Menschen.

Ich wünsche mir, dass die Innenstadt ein bisschen belebter wird. Abgesehen von Markttagen sieht man nicht viele Menschen in der Stadt, und das finde ich schade. Melle hat großes Potenzial, aus dem man mehr machen kann. Es braucht Orte, wo man sich einfach mal hinsetzen und Freunde treffen kann, ohne gleich viel Geld ausgeben zu müssen. Jüngere, auch Schülerinnen und Schüler, brauchen mehr Möglichkeiten, um Zeit in der Stadt zu verbringen.

Es gibt relativ wenig Angebote für junge Leute: Das beginnt bei Modehäusern, in die man als junger Mensch gehen kann, und geht weiter über das Kino bis zu Orten, wo man sich einfach mal auf einen Kaffee hinsetzen oder auch abends ausgehen kann. Davon hat Melle für meinen Geschmack zu wenig.

Auf jeden Fall wünsche ich mir bessere Fahrradwege, ganz generell. Und am Rehteich sollte sich die Stadt mal um die Bushäuschen kümmern. Das ist nämlich eine Katastrophe. Die werden nicht gepflegt, sie sind dreckig und zugewachsen, man sieht nichts, auch nicht das Tempo-30-Schild. Und da wohnen ja nun auch viele Kinder und Kleinkinder.

tagabend steht dort die „Westfälisch Eurodance Mafia“ bis Mitternacht an den Reglern. Am Samstag lädt ebenfalls bis Mitternacht – „DJ Sir Benny Styles“ zur Hype Party ein.

Geöffnet ist der Zwiebelmarkt an diesem Freitag und am Samstag bis 1.30 Uhr nachts sowie am Sonntag von 12 bis 20 Uhr.

verändern muss, kann wichtige Impulse geben“, erklärt Mareike Mons, Leiterin des Amtes für Familie, Bildung und Sport. Bewerbungen sind bis zum 30. September schriftlich beim Familienbüro der Stadt Melle,

Schürenkamp 23, möglich. Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen gibt es bei Andrea Barkmeyer unter Telefon 05422/965525 oder per E-Mail an a.barkmeyer@stadt-melle.de.

Gemeinsam für mehr Teilhabe

Bewerbungen für Behindertenbeirat bis 30. September

Melle will die Teilhabe von Menschen mit Behinderung stärken und Barrieren abbauen. Dafür wird der Beirat für Menschen mit Behinderung in diesem Jahr neu gebildet, wie die Stadt mitteilt. Gesucht werden fünf bis zehn Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren und ihre Perspektiven in die kommunale Arbeit einbringen möchten. Der Beirat soll möglichst unterschiedliche Beeinträchtigungen und Lebenssituationen abbilden. Kandidieren können Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 30 sowie Personen, die Men-

schen mit Behinderung in der Familie begleiten oder gesetzlich vertreten. Auch geeignete Kandidatinnen und Kandidaten können vorgeschlagen werden. Bürgermeisterin Jutta Dettmann ruft zur Mitarbeit auf: „Ich freue mich über alle, die ihre Erfahrungen einbringen und sich im Beirat aktiv für eine inklusive Stadt einsetzen möchten.“ Der Beirat berät die Stadt bei wichtigen Vorhaben, macht auf Barrieren aufmerksam und setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein. „Wer selbst erlebt, wo es Barrieren gibt und was sich

ALUMINIUMBAU GmbH

TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ

AKTIONS-KRACHER

19%
 MwSt. auf den gesamten
 Auftrag geschenkt
 gültig vom 1. bis 30.
 September 26

Hügelsstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
 Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
 Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620
www.ebt-aluminiumbau.de



**KOMM!
RUM!**

BÜNDER

ZWIEBELMARKT

24.-27. SEPTEMBER



**SONNTAG
13-18 UHR**

**VERKAUFS-
OFFEN**



Sparkasse
Herford

